

Wer nicht



hören kann muß (ab-)sehen

Absehen für Schwerhörige und Ertaubte, die Brücke von Mensch zu Mensch.
Übungen und Anregungen für Anfänger und Fortgeschrittene.
von Willibald Wagenbach © Mai 2005

Übersicht:

Vorworte
Abseh-Hilfen
Abseh-Übungen
Anmerkungen
Anhang

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen

Vorworte

Vorwort des Herausgebers, Br. Willibald Wagenbach SAC

Gern entspricht der Verfasser der Bitte des DSB e.V., die folgenden Übungen zum Erlernen bzw. Vertiefen der Kenntnisse des Absehens vom Munde ins Internet stellen zu lassen.

Was bedeutet "Absehen vom Munde?" Im Französischen sagt man "Lire sur les lèvres", und die Engländer sagen "Lipreading". Beides bedeutet "Lippenlesen".

Hörbehinderte müssen sich auf die Kunst verstehen, die Worte der Gesprächspartner von den Lippen abzulesen. Aber was gibt es eigentlich beim Sprechen auf den Lippen zu lesen? Nicht viel. Allenfalls die Laute, die von den Lippen gebildet werden und vielleicht auch die Laute, die durch auffallende Kinnbewegungen zu erkennen sind. Die Mehrzahl der gesprochenen Laute ist nicht zu erkennen. In diesen Fällen kommt man nicht umhin zu kombinieren.

Den Ertaubten (und Gehörlosen) stellt sich nicht nur das Problem, nicht zu verstehen, was ihnen vorgesprochen wird. Ein nicht weniger schwerwiegendes Problem ist, dass sie nicht oder nur unartikulierte sprechen können, weil ihnen die Kontrolle über das Sprechorgan fehlt. Sie hören ihre eigene Stimme nicht oder nur ganz schwach wie aus weiter Ferne oder überhaupt nicht. Sie müssen also lernen, Zunge, Gaumen und Kinn so zu bewegen, dass Sprache, genauer gesagt Sprechen entsteht.

Dieser Herausforderung stellen sich die unter dem Titel "Wer nicht hören kann, muß (ab-)sehen" zusammen gestellten Übungen. Der Untertitel lautet: "Absehen für Schwerhörige und Ertaubte: die Brücke von Mensch zu Mensch". Es ist die einzige Möglichkeit ohne sprach-begleitende oder andere Gebärden, ohne Finger-Alphabet Unterhaltung zu pflegen, es sei denn, sie lassen sich alles aufschreiben. Das kann sehr lästig sein. So kommt es, dass sich viele Hörbehinderte zurückziehen.

"Es begreifen die gut Hörenden nie: die Qual und die Not der Ertaubten!"

Die folgenden Übungen sind ein Versuch, aus dieser Not heraus zu helfen. Allein gelassen wird dies den Hörbehinderten sehr schwer fallen. Sie sind sehr auf verständnisvolle Hilfe ihrer Umgebung angewiesen.

Sprechen Sie bitte langsam mit Hörbehinderten. Sie sehen sich gezwungen, "mit den Augen zu hören", wozu die Augen von Natur aus nicht geschaffen sind. Sprechen Sie bitte deutlich, und schauen Sie Ihre hörbehinderten Partner beim Sprechen an. Ihr Gesicht sollte dabei gut ausgeleuchtet sein. Man sollte also nie mit dem Rücken zum Fenster mit Hörbehinderten sprechen. Und - schreien Sie bitte nicht. Ertaubte hören Sie doch nicht. Zudem wirkt bei allzu lautem Sprechen das Gesicht verzerrt und führt dann leicht zu dem Missverständnis, dass man mit ihnen schimpfe.

Was zu den einzelnen Übungen zu sagen wäre, ist bereits gesagt. Sie kamen 1977 in erster und 1980 in zweiter Auflage in Buchform heraus. In der folgenden Anordnung, welche die Buchform verlässt, lässt sich die ursprüngliche Anordnung in der Form eines Buches nicht leugnen.

Dem Referat Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Schwerhörigenbundes gebührt an dieser Stelle aufrichtiger Dank. Seinen Mitarbeiterinnen ist es gelungen, in stundenlanger mühsamer Kleinarbeit die oft schwierigen Vorgaben, die so kompliziert scheinenden Kombinationsübungen, für die vor dem Spiegel oder vor der Video-Kamera das Absehen Üben aufzuzeichnen.

Dem Anliegen dieser Übungsreihe kommt entgegen, dass diese Zeilen an dem Tag geschrieben wurden, an dem in vielen Kirchen in den Gottesdiensten das Evangelium, die Frohbotschaft, von der Heilung des Taubstummen oder wie es in einer wohl besseren Übersetzung heißt: von der Heilung des Tauben und nur mit schwerer Zunge Redenden verkündet wurde.

Jesus nahm ihn beiseite und sprach das erlösende Wort "Hephata", öffne dich!

So mögen denn die folgenden Übungen den um das Verstehen Ringenden und um gutes Sprechen Bemühten eine Hilfe sein, sich der Herausforderung zu stellen, die in (fast) jedem Menschen verborgenen und brach liegenden Fähigkeiten zu wecken und zu vervollkommen.

Br. W. Wagenbach

Vallendar - September 2003

Vorwort des Vorsitzenden des DSB e.V., Dr. Harald Seidler

Wir freuen uns sehr, dass Bruder Wagenbach sich entschieden hat, sein Werk für das Internet des Deutschen Schwerhörigenbundes freizugeben, um es der Nachwelt

zu erhalten und eine weite Verbreitung zu erzielen. Unsere Internetseiten sind damit um eine Attraktion reicher und wir sind dankbar, möglichst vielen Betroffenen Bruder Wagenbachs Standardwerk anbieten zu können.

Für neu betroffene Hörbehinderte stellt Bruder Wagenbachs Werk eine spürbare Hilfe beim Erlernen des Absehens dar und erfreut sich nicht zuletzt deshalb großer Beliebtheit. Mit viel Sachkenntnis und Ausführlichkeit vermittelt er Grundlagen, Hintergründe und praktische Übungen. Immer wieder zwischengeschaltet spricht Bruder Wagenbach den Lernenden Mut zu und gibt Entspannungs-Tipps.

Auch guthörenden Angehörigen und interessierten Mitmenschen gibt sein Werk praktische Hinweise für die Gesprächsführung, die die Kommunikation verbessern. Die korrekte Stellung und Bewegung von Lippen, Zunge und Gaumen bei der Lautbildung ist für das Absehen von großer Bedeutung und verbessert die eigene Aussprache, sie wird klarer und verständlicher, eine Sprechschulung wird quasi mitgeliefert.

Wir hoffen, dass auf diesem Wege durch besseres Absehen und besseres Aussprechen viele und gute Gespräche geführt werden!

Dr. med. Harald Seidler
Präsident

Neunkirchen - September 2003

Empfehlung von G. Hinzmann, ehemaliger Bundesvorsitzender des DSB e.V.

Der Deutsche Schwerhörigenbund begrüßt das Erscheinen dieses Buches und wünscht ihm eine große Verbreitung. Die Problematik des Abseherlernens und des Absehenlernens ist sehr vielschichtig und es gibt bis heute nur wenige Ansätze, die das allgemein verständlich zu Papier gebracht haben. Die nachfolgende Arbeit füllt auf diesem so lebenswichtigen Gebiet - die Hilfe, dem Mitmenschen ein Gesprächspartner sein zu können - eine spürbare Lücke aus. Viele unserer Schwerhörigen und Ertaubten werden nun in der Lage sein, nachdem sie in einigen Kursen die nötigen Grundkenntnisse erworben haben, sich zu Hause anhand des Buches in der Kunst des Absehens vervollständigen zu können. Möge sich diese Erwartung bestätigen.

G. Hinzmann

Hamburg - Juli 1977

Geleitwort von Professor Dr. med. K.-H. Hahlbrock

3,5 bis 4 Millionen Menschen der Bundesrepublik Deutschland sind mehr oder weniger schwerhörig. Von ihnen tragen 1 Million ein Hörgerät mit unterschiedlichem Erfolg. 40.000 Erwachsene und 5.000 Jugendliche im schulpflichtigen Alter sind völlig ertaubt und auf das Absehen angewiesen.

Diesem Personenkreis zu helfen ist das Anliegen des hier vorliegenden Buches. Herr Wagenbach - selbst hochgradig schwerhörig und Hörgeräteträger - hat als erfahrener Abseh-Lehrer die ihm zugänglichen Abseh-Methoden zusammengefasst und mit klaren einprägsamen Bildern zusammengestellt. Auf diese Art und Weise ist es den Hörgeschädigten und Ertaubten möglich, wieder Kontakt mit der Umwelt aufzunehmen, ohne das gesprochene Wort zu hören.

In den letzten Jahren sind die modernen hörverbessernden und hörerhaltenden mikrochirurgischen Operationen im Ohr zu einer großen Vollkommenheit praktiziert worden. Die technische Entwicklung modernster kleiner und sehr leistungsfähiger Hörgeräte wurde zur Hilfe für eine große Zahl Schwerhöriger. Jeder HNO-Arzt wird aber dankbar sein, wenn er seine ertaubten oder schwerhörigen Patienten, bei denen eine hörverbessernde Operation nicht in Frage kommt und bei denen die Versorgung mit einem Hörgerät gegebenenfalls durch das Mundablesen unterstützt werden muß, auf dieses wichtige Buch hinweisen kann. Es schließt eine bisher empfindliche Lücke.

Ich hoffe, dass das Studium dieses Buches vielen Hörgestörten wieder zur Kommunikation mit den hörenden Mitmenschen verhilft. Ein erfolgreiches Absehen ist aber nur dann möglich, wenn auch der normalhörende Partner davon weiß und sich dann absehgerecht verhält.

Prof. Dr. med K.-H. Hahlbrock
Leiter der Sektion Hören

Vorwort zur 1. Auflage des Buches

Die Zahl der Hörgeschädigten wächst, so sagen uns die Statistiken. Wie aber finden sich der Schwerhörige und der Ertaubte in ihrer Umgebung zurecht?

Schwerhörigkeit und Ertaubtheit sind nicht in jedem Falle eine Krankheit. Aber sie sind ein Mangel, der tief in das Leben der Betroffenen eingreift. Er wird umso härter empfunden, je besser das Hörvermögen in früheren Jahren war. Mit dem teilweisen oder völligen Verlust des Gehörs ändert sich vieles im Leben des Betroffenen. Es wird ihm anfangs schwer fallen, dem Selbsterhaltungstrieb folgend, neue Formen für seine Lebensweise zu finden.

Dieses Buch will eine Hilfe anbieten, das Leben auch ohne Geräuschempfinden zu meistern. Es erhebt nicht den Anspruch, einen Lehrkursus unter Leitung eines erfahrenen Lehrers zu ersetzen. Aber es will die mühsame Arbeit des Abseh-Lehrers unterstützen, indem es anregt sich weiter zu bilden in der Kunst, das gesprochene Wort vom Mund abzulesen.

Bewährte Abseh-Methoden vergangener Jahre werden in diesem Buch neu aufgegriffen und mit den neuesten Lehrmethoden verbunden.

Erste Anregungen zu diesem Buch entstanden bei einem Absehkurs unter Leitung von Herrn Taubstummen-Oberlehrer G. Hornung, der diese Arbeit mit seinem Wohlwollen und seiner langjährigen Erfahrung unterstützte. Hierfür gilt ihm mein aufrichtiger Dank.

Auf der Grundlage vieler Lehrbücher über das Absehen vom Mund, entstand zunächst eine Übungsmappe, die bei einem Abseh-Seminar erstmals vorgelegt wurde. Diese Übungsmappe fand gute Aufnahme, sodass schon bald der Wunsch aufkam, den in der Mappe zusammen getragenen Übungsstoff zu überarbeiten und ihn in einem Buch einem möglichst weitem Kreis zugänglich zu machen.

Der Ortsverein Koblenz des Deutschen Schwerhörigen Bundes übernahm die Herstellung. Mit großem Eifer sorgte die Vorsitzende des Koblenzer Schwerhörigenvereins, Frau Hilgert-Becker, für das Bekanntwerden des Buches in der Öffentlichkeit.

Mein Dank gilt an dieser Stelle auch Herrn Pallottiner-Pater Dr. Paul Eisenkopf SAC, der mit viel Geduld und gutem Einfühlungsvermögen in lange Zeit dauernden täglichen gemeinsamen Abseh-Übungen zum Entstehen dieses Buches wesentlich mit beitrug und ebenso Herrn Prof. Dr. med. Hahlbrock für sein förderndes Interesse.

Mit dem Dank an den Bundesvorsitzenden des Deutschen Schwerhörigenbundes, Herrn Hinzmann, für die wohlwollende Aufnahme dieses Buches verbinde ich meinen nachträglichen Dank an seinen verstorbenen Vorgänger, Herrn Friedmann. Herr Friedmann zeigte nicht nur lebhaftes Interesse am Entstehen dieser Arbeit, sondern stellte auch Literatur zur Verfügung und gab wertvolle Hinweise. Nicht unerwähnt lassen möchte ich aber auch die vorzügliche Unterstützung seitens

einiger Mitglieder des Schweizer Schwerhörigenbundes, die mir bereitwillig Arbeitsunterlagen zur Verfügung stellten.

Nicht zuletzt gilt mein Dank dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, der diese Arbeit wohlwollend förderte und durch eine großzügige Spende die Veröffentlichung dieses Buches in der hier vorliegenden Gestaltung ermöglichte.

Dem Verlag Winter sei für die zahlreichen Bilder gedankt, die es dem Benutzer dieses Buches erlauben, auch allein das Absehen vom Mund zu üben.

Es ist unmöglich, alle Personen hier aufzuführen, die wissentlich oder unwissentlich zum Gelingen dieser Arbeit beitrugen. Ihnen allen gilt mein Dank, die Zeit und Geduld aufbringen, dem Hörbehinderten auf seinem beschwerlichen Lebensweg helfend zur Seite zu stehen.

Wenn dieses Buch dazu beiträgt, dem Hörbehinderten ein Wegweiser zu sein bei seinem ständigen Suchen nach lebensnahem menschlichen Kontakt, und wenn es dem Guthörenden das Verstehen der Schwierigkeiten der Hörbehinderten erleichtert, dann hat dieses Buch seinen Sinn und Zweck erfüllt.

BR. WILLIBALD WAGENBACH SAC

Vallendar - Juli 1977

Vorwort zur 2. Auflage des Buches

Die Erstauflage dieses Abseh-Übungsbuches fand bei den Hörbehinderten im deutschen Sprachgebiet eine so gute Aufnahme, dass es angebracht erscheint, noch vor dem angekündigten 2. Band, der sich auf praktische Übungen in Gruppen beschränken soll, eine zweite Auflage herauszubringen. Bei den vielen Zuschriften überraschte die überwiegend positive Kritik. Eine zweite Auflage scheint aber nur dann sinnvoll zu sein, wenn alle diese Zuschriften - auch und vor allem die Hinweise auf Mängel - berücksichtigt werden.

Ich danke für die Hinweise aus den Reihen der hochgradig Schwerhörigen und Erlaubten. Die praktischen Erwägungen aus den Reihen der Gehörlosen ermutigten mich, das Abseh-Übungsbuch neu zu überarbeiten.

Doch auch die zweite Auflage wird trotz aller Mühe Mängel haben. Nicht jeder wird mit allem einverstanden sein. Das zu erwarten, wäre vermessen. Dennoch möchte ich auf die Herausgabe einer zweiten, neubearbeiteten Auflage nicht verzichten. Ein

jeder Hörheinderter wird beim Erlernen des Absehens seine eigenen Erfahrungen machen müssen. Allgemeingültiges gibt es da wenig. Die im Vorwort zur 1. Auflage ausgesprochenen Erwartungen, dass mit diesem Buch dem Hörbehinderten eine Hilfe angeboten werde zur Bewältigung des Alltages, haben sich zur Freude und Genugtuung aller, die zur Verbreitung dieses Buches beigetragen haben, erfüllt.

Sehr viel Mühe ließ sich Frau Hilgert-Becker beim Versand des Buches kosten. Dafür sei ihr und ihren Mitarbeitern aufrichtig gedankt. Herr Prof Hahlbrock ermunterte zur zweiten Auflage, deren Herausgabe wieder der Schwerhörigen-Verein Koblenz übernommen hat. Dank der finanziellen Unterstützung der Lions International sieht sich der Verein dieser schwierigen Aufgabe gewachsen. Nicht zuletzt sei auch dem Bayerischen Rundfunk gedankt für die Hinweise auf dieses Buch in der Fernsehsendung "Sehen statt hören".

Dass auch die zweite Auflage zur Ermutigung beiträgt, Enttäuschungen überwinden hilft und Verständnis weckt, wünscht allen Hörbehinderten

W. Wagenbach

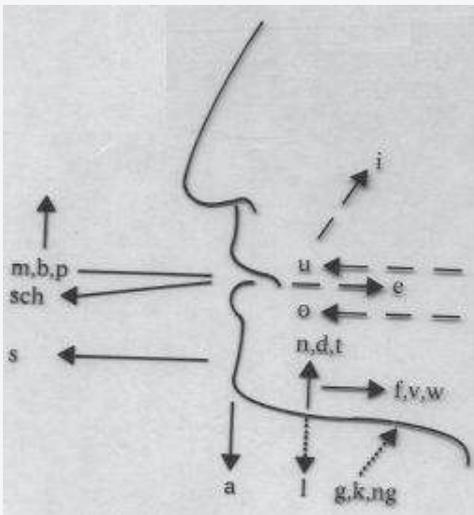
Vallendar - Mai 1980

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen

Abseh-Hilfen

- Einleitung und Vorbemerkung
- Übungen zur Selbstermutigung und zur Entspannung der Augen

Schematische Darstellung der Laute, wie sie vom Gesicht abzusehen sind



- Unterkiefer nach oben:
Mund leicht geöffnet - n, d, t
Lippen geschlossen - m, b, p
- Unterkiefer nach vorn: s
- Unterkiefer, Lippen und Wangen nach vorn: sch
- Unterkiefer nach unten: a
- Unterkiefer nach hinten: f, v, w
- Lippen-Wangen nach vorn: o, u
- Lippen-Wangen nach hinten: e
- Lippen-Wangen nach schräg-hinten-oben: i
- Vorderer Mundboden nach unten: l
- Vorderer Mundboden und Unterkieferhalswinkel nach oben: g, k, ng

Beschreibung des Gesichtsbildes der einzelnen Laute

	Lippen	Zähne
A	weit geöffnet, etwa zwei Finger breit auseinander	weit auseinander stehend, etwa in Daumenbreite
O	gerundet, ganz wenig vorgeschoben	leicht geöffnet
U	gerundet und vorgestülpt, der Mund ist beinahe zu leicht, spaltförmig geöffnet, etwa ein Finger breit auseinander	leicht geöffnet
E	Bei kurzem E geringere Lippenöffnung und Mundwinkel leicht zurückgezogen; bei langem E sind die Mundwinkel etwas stärker zurückgezogen als bei kurzem E	geringer Abstand, etwa in Bleistiftstärke
I	wenig geöffnet; die Mundwinkel sind stärker als bei E zurückgezogen	sehr schmaler Abstand, etwa in Strohhalmbreite
Ä	nicht so weit geöffnet wie bei A, doch weiter als bei E	Abstand in Daumenbreite; die oberen Schneidezähne sind zu sehen
Ö	Bei E ist der Mund breit, bei A ist er weit! gerundet und wenig vorgestülpt	leicht geöffnet wie bei O
Ü	gerundet und vorgestülpt wie bei U; die Mundwinkel sind fast in I-Stellung	leicht geöffnet wie bei U
Au	Ausgangslaut ist A; Übergang zu kurzem O: kurzes A und kurzes, geschlossenes O = Au	
Ai=Ei	Ausgangslaut ist A; Übergang zu kurzem E: kurzes A und kurzes, geschlossenes E = Ei	
Äu=Eu=Oi	Ausgangslaut ist O; Übergang zu Ü: kurzes, offenes O und kurzes Ü = Äu = Eu = Oi	
M	leicht aufeinander gelegt Mund ist geschlossen	
B	heben sich leicht voneinander ab	sehr kurzer Abstand (nicht zu sehen)
P	fester Lippenverschluss, der sich plötzlich öffnet	
F		
Ph		
V	Unterlippe eingezogen	Die oberen Schneidezähne sind leicht auf die Unterlippe gesetzt
W		
W	Beim süddeutschen zweilippigen W sind die Lippen nicht eingezogen, sondern leicht geöffnet	geringer Abstand (nicht zu sehen)
Sch	röhrenförmig vorgeschoben	fast vollständig geschlossen
N		fast vollständig geschlossen
D	in E-Stellung	leicht geöffnet
T		
S	fast in I-Stellung; die Mundwinkel sind ein wenig zurückgezogen	Abstand in der Breite eines Messerrückens
L	in A-Stellung	Abstand in Fingerbreite

R	(Zungenspitzen-r) in E-Stellung	Abstand in Bleistiftstärke
Ch (ich)	Weite E-Stellung	Abstand nicht ganz in Bleistiftstärke
J	weite E-Stellung	Abstand nicht ganz in Bleistiftstärke
Ng		
K	in A-Stellung	Abstand in Daumenstärke
G		
Ch (ach)	in E-Stellung; leicht geöffnet, die Mundwinkel sind etwas zurückgezogen	Abstand nicht ganz in Bleistiftstärke
(hinteres)		
R	in E-Stellung	Abstand nicht ganz in Bleistiftstärke
H	Die Stellung der Lippen und der Zähne richtet sich nach den vorangehenden oder folgenden Lauten: a - o - u - e - i / ä - ö - ü / au - ei - ai - eu - oi	
Vorsilbe ge	Die Lippen nehmen die Stellung zwischen A und kurzem E ein	Abstand in Daumenstärke
Vorsilbe und	ähnelt sehr stark dem Gesichtsbild des Lautes Ä	
Endsilbe -er		
Endsilbe -	ist die häufigste Lautfolge in der deutschen Sprache	
en	Die Lippen sind nur wenig geöffnet	Die Zähne haben nur geringen Abstand

- Übungen mit dem Spiegel / Testfragen
- Häufig zu wiederholende Laut-, Silben- und Wortübungen

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen

Einleitungen und Vorbemerkung

Einleitung (für alle)

Sie sind schwerhörig. Bei Unterhaltungen und in Gesellschaft fühlen Sie sich ausgeschlossen, weil Sie den Gesprächen nicht folgen können. Auch Ihr Hörgerät bietet Ihnen nur geringe Hilfe. Oder Sie sind allmählich oder gar plötzlich ertaubt. Verzagen Sie bitte nicht - auch mit Ihrem Restgehör oder gar ohne Gehör können Sie Ihren Alltag meistern, wenn auch anders als zu Zeiten, da Sie noch gut hörten.

Versuchen Sie es einmal mit dem Absehen. Wecken Sie die Fähigkeiten, die in Ihrer Sehkraft liegen, und bilden Sie langsam aber stetig das Tastgefühl Ihrer Zunge und des Gaumens aus.

Die Übungen in diesem Buch sind für Schwerhörige und Ertaubte zusammengestellt, vor allem für solche, denen ein Hörgerät nur geringe oder sogar keine Hilfe gewährt. Die Anregungen, Erklärungen und Übungsbeispiele wollen eine Hilfe sein für jene, die das "Absehen des Gesprochenen vom Mund" erlernen wollen. Sie sind das Ergebnis zahlreicher Übungsstunden im Absehen vom Mund und des Vergleichens vieler und verschiedenster Methoden, das Absehen vorn Mund zu lernen und zu lehren. Die Übungsbeispiele wollen vor allem auch jenen helfen, die beim Erlernen des Absehens auf halbem Wege stehen bleiben, weil ihnen das Absehen zu beschwerlich vorkommt.

Zum besseren Verständnis des Übungsbuches seien den Absehübungen einige Bemerkungen vorangestellt. Beim Absehen entnimmt das Auge die Information vorwiegend aus den Bewegungen der Lippen. Daher nannte man früher auch das Absehen der Sprache vom Mund "Lippenlesen". Die Lippen sind beim Sprechen sehr aktiv. Sie führen aktive und passive Bewegungen aus. Die passiven Bewegungen sind Veränderungen, die durch die Bewegungen des Unterkiefers hervorgerufen werden. Es können sichtbare Lippenbewegungen vorhanden sein, auch wenn die Lippenmuskulatur nicht aktiv ist, zum Beispiel bei der Silbenreihe "nanana". Leider gibt es noch kein vollkommenes Verfahren, mit dessen Hilfe man die Sprechbewegungen in ihrem Ablauf beim zusammenhängenden Sprechen darstellen kann. Die Sprechbewegungen kann man nicht in ihren Einzelheiten vorausbestimmen.

Bei einem Sprechbewegungsablauf ist eine Vielzahl von Organen gleichzeitig beteiligt. Ihre Bewegungen sind miteinander verflochten. Darum ist es schwierig, den Sprechbewegungsablauf als Gesamtgeschehen zu beschreiben. Jedes Lautbild muß zunächst einzeln betrachtet werden. Aus den einzelnen Bildern setzen sich die Silben, Wörter und Sätze zusammen.

Bei fortschreitender Absehfähigkeit wird das Gefühl der Zunge und des Gaumens die Erkenntnisfähigkeit der Augen ergänzen. Die Übungen in diesem Buch nehmen darum den Weg über das Lautbild zur Silbe und von der Silbe zum Wort, um gleich das Wort dem Satz einzufügen.

Die Übungsfolge führt vom Leichterem zum Schwierigeren. Sie beginnt mit den Selbstlauten (Vokalen) A - O - U - E - I, leitet über zu den Umlauten Ä - Ö - Ü und erklärt das Erkennen der Doppellaute Au - Ei - Eu.

Die Reihe der Mitlaute (Konsonanten) wird eingeleitet von den Lippenlauten M, B, P, die beim Absehen als Einzellaut erkennbar sind. Dasselbe gilt für die folgenden Zahn-Lippenlaute F, Ph, V, W. Der Zahn-Zungenlaut Sch ist leicht zu erkennen, da bei der Bildung dieses Lautes die Lippen vorgestülpt werden.

Schwieriger wird das Absehen dann bei den Zahn-Zungenlauten N, D, T und S.

Dem Zahn-Zungenlaut S folgt der Zungenlaut L. Das in den Übungsbeispielen nun folgende R zu erkennen ist nicht ganz einfach. Als Zungen-R gesprochen, ähnelt es leicht dem L. Doch sehr selten wird das Zungen-R gesprochen. Meist kommt es als hinterer Gaumenlaut, als Zäpfchen-R vor.

Die Übungen führen weiter zum Erkennen der Zungen-Gaumenlaute.

Von diesen wird zunächst der vordere Gaumenlaut CH, der wie "ich" gesprochen wird, behandelt. Zu diesem Laut gehört auch der Laut J. Es folgen die hinteren Gaumenlaute Ng, K, G und der hintere Gaumenlaut CH, der wie ach, och oder uch gesprochen wird. In eigenen Übungsbeispielen wird auf das Zäpfchen-R näher eingegangen.

Es folgen zum Schluß Übungsbeispiele mit dem Hauchlaut H. Der Hauch laut H paßt sich allen ihm folgenden oder vorangehenden Selbstlauten an. Die Übung mit diesem Laut eignet sich zur Wiederholung aller vorangehenden Übungsbeispiele.

Einleitung für Anfänger

Sind Sie mit der Kunst, das Gesprochene vom Mund abzusehen, noch nicht vertraut,

dann lesen Sie bitte zunächst in Ruhe die 'Wichtigen Vorbemerkungen' unten auf dieser Seite.

Unterhalb dieser Einleitung finden Sie 'Übungen zur Selbstermutigung'. Sie brauchen sich nicht streng an diese Übungen zu halten. Den Text können Sie nach Gutdünken ändern. Diese Übungen sind als eine Möglichkeit von vielen aufgeführt, die Absehübungen lebendig zu gestalten. Die Selbstermutigung soll Ermüdungen und Mutlosigkeit entgegenwirken. Man sollte sie nicht unterschätzen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, die Augen nicht zu sehr anzustrengen. Das Absehen kann anfangs die Augen sehr strapazieren.

Die Darstellung unter 'Schematische Darstellung der Laute' bietet zur Einführung einen kurzen Überblick über die Bewegungen der verschiedenen Gesichtspartien bei den einzelnen Lauten.

Unter 'Beschreibung des Gesichtsbildes' werden diese Bewegungen näher beschrieben. Kontrollieren Sie die Beschreibungen auch bitte vor dem Spiegel und lassen Sie sich die Laute von einigen Personen vorsprechen; denn jedes Gesichtsbild ist anders (wie auch jede Handschrift anders geartet ist).

Unter 'Übungen mit dem Spiegel' können Sie nun überprüfen, wie es um Ihre Absehfähigkeit bestellt ist. Die Antworten auf die einzelnen Fragen finden Sie darunter. Vergleichen Sie zunächst ihr Ergebnis mit diesen Antworten. Den Test können Sie von Zeit zu Zeit wiederholen und so feststellen, wie Ihre Fähigkeit vom Mund abzusehen zunimmt.

Die 'Häufig zu wiederholenden Laut-, Silben- und Wortübungen' finden Sie auch nochmals im Anhang.

Fangen Sie bitte mit der Übung des Selbstlautes A unter 'Abseh-Übungen' an. Üben Sie in Ruhe Seite für Seite. Nehmen Sie sich viel Zeit zu den Übungen und werden Sie bitte nicht ungeduldig, wenn sich der Erfolg erst nach einigen Monaten zeigt.

Vor jeder Übung finden Sie Abbildungen des zu übenden Lautes und eine kurze Beschreibung des Mundbildes. Dann beginnt die eigentliche Übung. Jede Übung wird im Einzelnen eingeleitet durch eine Ermunterung zur Stärkung des Selbstvertrauens. Die Lautlehre will aufzeigen, wie der betreffende Laut - als Einzellaut gesprochen - zu erkennen ist. Die Fülle der Erklärungen der einzelnen Lautbilder soll nicht dazu verleiten, dass man länger bei ihnen verweilt. Sie sind nur Hilfsmittel, das Absehen zu erleichtern. Betrachten Sie darum die Bilder und Erklärungen als "Krücken", derer Sie sich beim Erlernen des Absehens bedienen. Die Sie aber möglichst bald beiseite legen.

Auch die der Lautlehre folgenden Übungen sollten Sie nicht zu lange ausdehnen. Es

genügt, diese Übungen einmal durchzuarbeiten. Legen Sie vor allem Wert auf Wortfindungsübungen und auf Übungen in ganzen, sinnvollen Sätzen. Es soll nicht nur das Absehen geübt werden, sondern auch (für diejenigen, die ihre eigene Stimme nicht mehr oder nur noch schwach vernehmen) das freie Sprechen. Tragen Sie ein Hörgerät, dann sollten Sie es nicht unterlassen, Ihr Restgehör durch stetes Hörtraining zu schulen. Hierzu eignen sich gleichklingende Worte, die Sie sich in normaler Stimmlage und in normalem Sprechtempo vorsprechen lassen. Bei der Literaturangabe unter 'Anmerkungen' wird auf Material für ein Hörtraining verwiesen.

Schrecken Sie nun bitte nicht zurück vor den Kombinationsübungen. Sie sind ein Versuch das Gesprochene so darzustellen, wie es die Augen in der Regel sehen. Wenn Sie sich die "Schematische Darstellung der Laute, wie sie vom Gesicht abzusehen sind", die "Beschreibung des Gesichtsbildes der 'einzelnen Laute'" und die "Übung mit dem Spiegel" gut angesehen haben und nun noch die 'Hinweise, die uns das Absehen erleichtern können' im Anhang, dürften Ihnen diese Übungen nicht allzu schwer fallen. Anhand dieser Übungen wird Ihnen bald geläufig sein, was Ihre Augen in Wirklichkeit von den Lippen absehen können. Übungen dieser Art steigern die Fertigkeit in der Kunst, vom Mund abzusehen.

Das vorher Geübte wiederholen Sie nun noch einmal vor dem Spiegel, damit Sie sehen, wie Sie selbst sprechen und so Ihre Sprechweise kontrollieren können. Da jedes Lautbild bei jeweils verschiedenen Personen anders aussieht, lassen Sie sich das Ganze noch einmal von einigen Personen vorsprechen.

Überziehen Sie bitte keine Übung. Eine halbe Stunde zusammenhängend und konzentriert üben ist sehr viel! Wählen Sie zunächst für die Übungen Begriffe aus Ihrem täglichen Leben zu Hause und im Beruf. Häufig wiederkehrende Worte notieren Sie, sprechen Sie sich im Spiegel vor und lassen Sie sich von anderen vorsprechen - zunächst das einzelne Wort, dann jedoch dieses einzelne Wort innerhalb eines ganzen Satzes.

Verleiden Sie sich bitte nicht die Freude am Absehen durch allzu schwere Übungsbeispiele.

Ruhen Sie sich nach den Übungen gut aus, entspannen Sie Ihre Augen und stärken Sie Ihr Selbstvertrauen.

Schwerhörige und Ertaubte sollten es sich zur Gewohnheit machen, immer nur in ganzen Sätzen zu sprechen. Lesen Sie viel und wenn möglich laut, damit nicht infolge Ihres Hörverlustes ihr Wortschatz verkümmert. Wortfindungsübungen, Kreuzworträtsel bilden hierzu eine gute Ergänzung.

Lassen Sie sich durch die Übungsbeispiele dieses Buches zum Lernen anregen und

über schwierige Krisen und Mutlosigkeit hinweghelfen. Wie bei allem Lernen kommt es auch hier auf das Weitermachen an. Anfangen ist leicht, im Weitermachen nur sein Ziel man erreicht!

Einleitung für Fortgeschrittene

Können Sie schon einigermaßen oder gut vom Mund absehen und wollen Sie sich in der Fertigkeit vom Mund abzusehen weiter vervollkommen, dann geben Sie am besten der Lektion den Vorrang, die das für Sie am schwierigsten abzusehende Mundbild erklärt und einübt. Jede Lektion für sich ist eine abgeschlossene Abseh-Übung.

Und nun: Viel Erfolg beim Absehen!

Für weitere Anregungen und Übungsvorschläge dankt Ihnen der Herausgeber dieses Buches.

Wichtige Vorbemerkungen

Das Absehen ist ein Verstehen von Sprechbewegungen. Es geht beim Absehen um das Erkennen

- der gegliederten Sprechbewegung
- des Sprachablaufs im Satzbild
- der gedanklichen Aussage.

Für die Praxis der Übungen gilt:

- Mitsprechen, d.h. sehen und sprechen zugleich.
- Beim Absehen auf den Mund (nicht in die Augen) schauen!
- Die Sprechweise sei gedämpft.
- Natürliche Mundbewegungen anstreben, nicht übertreiben.
- Auch die Umgangssprache üben.
- Als Übungsbeispiele nehme man zunächst Begriffe aus dem täglichen Leben.
- Die Übungsstunden sind Sprech!-Stunden!!
- Man übe im Satzrhythmus (auch bei Lautverbindungen, Silbenübungen und Wortübungen).

Z.B. ich muß *fort* = mang - mang - *mang*.

- Immer versuchen, spielend zu lernen (Wortfindungsübungen)
- Zu Hause (auch vor dem Spiegel) üben beschleunigt den Erfolg.
- Viel lesen erweitert den Wortschatz.
- Je größer der Wortschatz, umso leichter fällt beim Absehen das Kombinieren.
- Wörter, deren Mundbilder einander ähnlich sehen, werden notiert;
man läßt sie sich häufig vorsprechen: Mutter - Butter, drei - acht usw.
- Das Üben nicht übertreiben; nach einer Viertelstunde intensiven Übens kurze Pause einlegen.

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen

Übungen zur Selbstermutigung und Entspannung der Augen

Die Kunst, das natürlich gesprochene Wort von jedem Mund abzulesen, ist für Schwerhörige und Ertaubte von unschätzbare Bedeutung. Nicht wenige unter den Schwerhörigen und Erlaubten ziehen sich nach und nach aus ihrer Umgebung zurück. Sie scheuen den Umgang mit den Hörenden, die sie doch nichtverstehen können und werden mit der Zeit zu Eigenbrödlern.

Vielen ist das Hörgerät ein guter Helfer aus dieser Not. Auch wer mit dem Hörgerät wieder neu verstehen lernen muß, weil es dem Ohr auch unangenehme und lästige Laute vermittelt, sollte sich der Mühe regelmäßiger Hörübungen nicht verschließen. Das Hörgerät wurde für das schwerhörende Ohr entwickelt. Sein Platz ist nicht in der Schublade.

Doch bei allen Vorzügen eines Hörgerätes kann seine Hilfe - entsprechend seiner Technik - nur begrenzt sein. Der Hörgeschädigte, der sich nur auf sein Hörgerät verläßt, bekommt es häufig zu spüren, daß dieses Gerät - aus welchem Mangel auch immer - ihn hin und wieder im Stich läßt. Jedem Hörgeräteträger sollte man darum mit dem ersten Hörgerät auch den Rat mitgeben, das Absehen vom Mund zu erlernen.

Durch sein Gehörleiden ist der Hörgeschädigte oft sehr nervös. Das ständig gespannte Hinhören, um jedes Wort in einem Gespräch richtig aufzunehmen, strengt die Nerven an und überanspricht sie nicht selten.

Darum sollte der Hörgeschädigte sich mehrmals am Tage für einige Minuten zurückziehen, um seine überreizten Nerven, seine Augen (die doch weitgehend das Gehör ersetzen sollen) und seinen Körper zur Ruhe zu bringen. Durch ständige Übung kann man sich selbst beeinflussen, so sehr, daß die Nerven zur Ruhe kommen, und daß das Absehen vom Mund weniger Schwierigkeiten bereitet. Die Ängstlichkeit und die beständige Furcht, sich durch falsches Absehen lächerlich zu machen, das lähmende Gefühl, die Normalhörenden seien den Schwerhörigen überlegen, lassen sich überwinden.

Versuchen wir es, mit folgenden Übungen Ruhe und Zuversichtlichkeit zu erlangen, die das Selbstvertrauen stärken, das zum Absehen unbedingt notwendig ist.

Übungen, die wir allein vornehmen können

Nehmen Sie einen Spiegel zur Hand und sprechen Sie langsam und gut artikulierend folgende Sätze vor dem Spiegel:

1. Übung

- Heute sehe ich gut ab.
- Bei Angehörigen und Verwandten sehe ich fließend ab.
- Ich kann mich jetzt auch mit fremden Personen gut unterhalten.
- Wo ich auch immer eine Person sprechen sehe, ich lese ihr alles vom Mund ab, was sie spricht.

2. Übung

- Schließen Sie die Augen und sprechen Sie in Gedanken langsam jeden Satz der 1. Übung.
- Fügen Sie anschließend fünfmal leise hinzu: Heute lese ich alles ab.
- Sprechen Sie viermal halblaut: Auch bei fremden Personen lese ich alles gut ab.
- Sprechen Sie zweimal laut: Ich lese jetzt jedem vom Mund ab, was er spricht.
- Sprechen Sie einmal laut: Bei allen Personen lese ich gut ab.
- Stellen Sie sich vor - etwa zwei Minuten - Sie seien in einer Gesellschaft und alle würden über Ihre Fertigkeit vom Mund abzusehen staunen.

3. Übung

- Ich sehe jetzt alles ab und bin fest entschlossen, mich vor keiner Gesellschaft zu drücken.
- Meine Ängstlichkeit ist völlig verschwunden. Meine täglichen Sprech- und Absehübungen machen mir Mut.
- So gut wie ich bei meinen Angehörigen absehen kann, so gut kann ich es auch bei anderen.
- Das Absehen in der Gesellschaft macht mir Vergnügen. Mir macht es nichts mehr aus, daß ich (nichts mehr) schlecht höre.

4. Übung

- Schließen Sie die Augen und sprechen Sie in Gedanken langsam jeden Satz der 3. Übung.
- Fügen Sie viermal leise hinzu: Ich bin gut zum Absehen aufgelegt.
- Sprechen Sie zweimal halblaut: Das Absehen macht mir viel Freude. Meine Sprache hat sich merklich gebessert.
- Sprechen Sie einmal laut: Ich habe viel Freude am Absehen. Ich kann sehr gut absehen.

Wie man eine Fremdsprache nur durch Sprechen lernt,
so lernt man auch das Absehen nur durch - Absehen!

Übungen mit gut hörenden Personen

Lassen Sie sich zur Ermutigung (und Aufmunterung) folgende Sätze vorsprechen,
(wenn möglich zweimal am Tage).

1. Übung (je einmal laut)

- Du siehst jetzt gut ab. Du bist ein ganz anderer Mensch geworden
- Bei jeder Unterhaltung bist Du immer frisch dabei.
- Ich freue mich, wie Du mit Vergnügen an allen Unterhaltungen teilnimmst.
- In jeder Gesellschaft nimmst Du gerne an den Unterhaltungen teil.
- Mit viel Frohsinn forderst Du alle zur Unterhaltung heraus.
- Von Deiner früheren Mutlosigkeit ist nichts mehr zu spüren. Du siehst bei jedem alles ab.

2. Übung (je einmal laut)

- Du hast beim Absehen viel Erfolg.
- Du siehst bei Unterhaltungen alles richtig ab.
- Alle staunen, wie gut Du absehen kannst.
- Wir sind alle verwundert, wie gut Du absehen kannst.
- Du siehst so gut ab, als würdest Du normal hören.
- Bei Unterhaltungen bist Du ruhig und gelassen.
- Du zeigst keine Spur von Aufregung.
- Mit dieser Ruhe und Ausgeglichenheit kannst Du Dich sorglos an jeder Unterhaltung beteiligen.

3. Übung (je einmal laut)

- Heute siehst du gut ab
- Bei Angehörigen und Verwandten siehst du gut ab
- Du kannst Dich jetzt auch mit fremden Personen gut unterhalten

Die 2. Übung ist auch - als Übung allein - vor dem Einschlafen am Abend und am Morgen gleich nach dem Erwachen zu empfehlen.

Dabei ist - wie bei allen Übungen dieser Art - zu beachten, daß die Sätze immer in der Gegenwart gesprochen werden (nie in der Zukunft!), also nie: "ich werde gut absehen" sondern: "ich sehe gut ab".

Alle Sätze dieser Übungen lassen sich natürlich auch entsprechend abwandeln.

Die Übungen wollen den Mut zum Absehen bestärken oder zu neuem Mut zurückführen. Die Fertigkeit im Absehen vom Mund steigert sich mit jeder Übung. Das Auge wird bald nicht nur die einzelnen Laute erkennen, sondern auch Wörter und Sätze, so wie es beim Lesen eines Buches nicht nur die einzelnen Buchstaben und Silben erfaßt, sondern den ganzen Satz. Wie auch Handschriften je nach ihrer Deutlichkeit gut oder schlecht zu lesen sind, so ist auch das Gesichtsbild des Sprechenden seiner Aussprache gemäß gut oder schlecht zu erkennen.

Beim Erlernen des Absehens kann es zu einer Krise kommen, in der man den Eindruck hat, man werde das Absehen nie erlernen. Lassen Sie sich durch nichts beeindrucken. Machen Sie eben langsam weiter. Solche Krisen kommen auch beim Erlernen einer Fremdsprache vor. Der Erfolg liegt im Weitermachen. Es ist davor zu warnen, die Augen allzusehr anzustrengen! Man sollte höchstens eine Viertelstunde ununterbrochen vom Mund absehen. (Wer sein Gehör verloren hat, soll nicht auch seinen Augen schaden!)

Die Augen dienen beim Ablesen vom Mund als Hilfe, das gesprochene Wort zu erkennen. Zu Beginn der Abseh-Übungen spreche man jede Mundbewegung mit; später kann man dies gedanklich tun. Auf diese Weise lernt man, wie die Laute gebildet werden; und mit fortschreitender Übung erfühlen Zunge und Gaumen (zur Entlastung der Augen), was unser Gegenüber spricht.

Wer mit Freude das Absehen vom Mund fleißig übt, dem kann der Erfolg nicht ausbleiben.

Übung zur Entspannung der Augen

Konzentriertes Absehen über einen Zeitraum von 15 bis 20 Minuten hin ermüdet die Augen.

Sie brauchen Entspannung.

Sobald wir spüren, daß unsere Kombinationsfähigkeit nachläßt, ruhen wir uns ein wenig aus;

wir entspannen uns.

Wir setzen uns in bequeme Haltung und schauen geradeaus. Nun drehen wir die Augen soweit wie möglich nach rechts ohne den Kopf zu bewegen und verharren so etwa 5 Minuten. Dasselbe geschieht nun nach der anderen Seite hin. Jetzt stellen wir uns vor, wir säßen vor einer Uhr. Wir schauen auf die Zwölf und drehen die Augen langsam im Uhrzeigersinn.

Wir wiederholen dasselbe in entgegengesetzter Richtung.

Danach bedecken wir unsere Augen mit den Händen für die Dauer von ungefähr 30 Sekunden.

Wir schauen nun aus dem Fenster in die Ferne und verharren so eine Weile.

Langsam bringen wir den Blick in die Ferne zurück und schließen wieder für eine Weile die Augen.

So schonen wir unsere Augen; und das Absehen macht weniger Mühe.

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen

Abseh-Hilfen: Übungen mit dem Spiegel / Testfragen

Nachdem wir uns die Beschreibung der einzelnen Laute angesehen haben, wollen wir zu Testfragen übergehen. Wir benutzen dazu einen Spiegel. Gutes Absehen hängt von guter Beobachtungsgabe ab. Die im allgemeinen jedem von Geburt an mitgegebene Beobachtungsgabe verkümmert mit den Jahren, weil sie zu wenig beachtet und kaum genutzt wird. Ein Kind, das sprechen lernt, schaut der Mutter unverwandt auf den Mund und macht ihre Mundbewegungen nach, auch wenn es die Worte nicht genau artikulieren kann.

Zur ähnlichen Beobachtungsgabe muss der Schwerhörige und Ertaubte, der auf das Absehen angewiesen ist, wieder zurückfinden. Wir stellen uns folgende Fragen und vergleichen später das Ergebnis unseres Tests mit den Antworten.

Wir nehmen den Spiegel zur Hand und fragen uns: Um welchen Laut handelt es sich, wenn der Mund folgende Bewegung macht; und wenn dabei die Luft durch die Mundhöhle gestoßen wird?

Übungen 1 - 15

1. Übung

- Die Lippen gehen weit auseinander.
- Die Zahnreihen stehen weit auseinander.
- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne an.
- Das Kinn bewegt sich deutlich nach unten.

Antwort: Es ist der Laut...

2. Übung

- Die Lippen sind rund und wenig vorgestülpt.
- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Der Zungenrücken ist leicht gegen den hinteren Gaumen gehoben.
- Das Kinn bewegt sich leicht nach rückwärts unten.

Antwort: Es ist der Laut:...

3. Übung

- Die Lippen sind rund und vorgestülpt.
- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Der Zungenrücken ist stark gegen den hinteren Gaumen gedrückt.
- Das Kinn hebt sich leicht.

Antwort: Es ist der Laut...

4. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet
- Die Mundwinkel sind zurückgezogen.
- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.
- Die Vorderzunge ist in die Richtung zum Gaumen angehoben.
- Das Kinn bewegt sich ein wenig nach unten.

Antwort: Es ist der Laut...

5. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Mundwinkel sind stark zurückgezogen.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen an.
- Der vordere Zungenrücken ist in Richtung zum Gaumen angehoben.
- Das Kinn bewegt sich ganz wenig nach unten.

Antwort: Es ist der Laut...

6. Übung

- Die Lippen stehen etwas weit auseinander.
- Die Zähne stehen in Daumenbreite auseinander.
- Die Vorderzunge ist in Richtung Gaumen angehoben.
- Das Kinn bewegt sich nach unten.

Antwort: Es ist der Laut...

7. Übung

- Die Lippen sind rund und ein wenig vorgestülpt.
- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Vorderzunge ist in die Richtung zum Gaumen angehoben.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen an.

- Das Kinn bewegt sich ganz leicht nach rückwärts.

Antwort: Es ist der Laut...

8. Übung

- Die Lippen sind rund und vorgestülpt.
- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Die Vorderzunge ist in die Richtung zum Gaumen angehoben.
- Das Kinn hebt sich ganz leicht.

Antwort: Es ist der Laut...

9. Übung

- Die Lippen stehen weit auseinander und gehen zu einer Rundung über.
- Der zunächst flache Zungenrücken hebt sich leicht gegen den hinteren Gaumen.
- Das Kinn zieht sich aus einer Bewegung nach unten leicht nach rückwärts.

Antwort: Es ist der Laut...

10. Übung

- Die Lippen stehen weit auseinander und schließen sich bis zu einer schmalen, breiten Öffnung.
- Die Zungenspitze bleibt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Das Kinn macht eine starke Bewegung nach unten und hebt sich leicht.

Antwort: Es ist der Laut...

11. Übung

- Die Lippen sind rund und stülpen sich ein wenig nach vorn.
- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Der Zungenrücken hebt sich zunächst gegen den hinteren, dann gegen den vorderen Gaumen.
- Das Kinn bewegt sich nach rückwärts unten und hebt sich wieder leicht.

Antwort: Es ist der Laut...

12. Übung

- Die Lippen sind völlig geschlossen.
- Die Zähne haben geringen Abstand.
- Der Zungenrücken liegt flach.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Die Luft wird durch die Nase gestoßen.

Antwort: Es ist der Laut...

13. Übung

- Die Lippen lösen sich leicht voneinander.
- Die Zähne haben geringen Abstand.
- Der Zungenrücken liegt flach.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Das Kinn macht eine kleine Bewegung nach unten.
- Es bildet sich ein leichter Reibelaut.

Antwort: Es ist der Laut...

14. Übung

- Die Lippen gehen plötzlich auseinander: die Backen schwellen ein wenig an.
- Die Zähne haben geringen Abstand.
- Der Zungenrücken liegt flach.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Das Kinn macht eine schnelle Bewegung nach unten.
- Es bildet sich ein starker Blählaut.

Antwort: Es ist der Laut...

15. Übung

- Die Unterlippe schiebt sich unter die oberen Schneidezähne.
- Der Unterkiefer ist zurückgezogen.
- Der Zungenrücken ist flach.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.

Antwort: Es sind die Laute...

16. Übung

- Die Lippen sind stark vorgestülpt.
- Man kann die Zähne sehen.
- Die Zungenspitze ist leicht angehoben.

Antwort: Es ist der Laut...

17. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Mundwinkel sind etwas zurückgezogen.
- Man kann die Zähne sehen.
- Die Zungenspitze liegt hinter den oberen Schneidezähnen an.
- Die Luft wird durch die Nase gestoßen.

Antwort: Es ist der Laut...

18. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Mundwinkel sind etwas zurückgezogen.
- Man kann die Zähne sehen.
- Die Zungenspitze stößt sich weich hinter den oberen Schneidezähnen ab.

Antwort: Es ist der Laut...

19. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Mundwinkel sind etwas zurückgezogen.
- Man kann die Zähne sehen.
- Die Zungenspitze stößt schnell an den Oberkiefer an.

Antwort: Es ist der Laut...

20. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Mundwinkel sind zurückgezogen.
- Die Zähne können wir sehen.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.

Antwort: Es ist der Laut...

21. Übung

- Die Lippen stehen weit auseinander.
- Die Zungenspitze ist nach oben gewölbt:
sie berührt die oberen Schneidezähne am Zahnfleisch.
- Die Zähne stehen auseinander:
wir können sie sehen.
- Das Kinn bewegt sich nach unten.

Antwort: Es ist der Laut...

22. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Zähne stehen ein wenig auseinander.
- Die Zungenspitze ist angehoben und in Zitterbewegung.

Antwort: Es ist der Laut...

23. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Zähne stehen nur wenig auseinander.
- Der Unterkiefer zieht sich leicht zurück.
- Die Mundwinkel sind zurückgezogen.
- Wir sehen die gewölbte Zunge.
- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Zahnreihe an.

Es kommen in diesem Falle zwei Laute in Frage. Welche sind es? Es sind die Laute...

24. Übung

- Die Lippen stehen weit auseinander.
- Die Zahnreihen stehen weit auseinander.
- Der Unterkiefer ist zurückgezogen.
- Die Vorderzunge wölbt sich nach unten.
- Die Zungenspitze liegt an den unteren Schneidezähnen an.
- Der Adamsapfel bewegt sich.
- Der Zungenrücken wird leicht gegen den Gaumen gepreßt.
- Durch den Luftstrom wird der so gebildete Verschluß gesprengt.

Antwort: Es ist der Laut...

25. Übung

- Die Lippen stehen auseinander.
- Die Zahnreihen stehen weit auseinander
- Der Unterkiefer ist zurückgezogen.
- Die Vorderzunge wölbt sich nach unten.
- Die Zungenspitze liegt an den unteren Schneidezähnen an.
- Der Adamsapfel bewegt sich.
- Der Zungenrücken wird fest gegen den Gaumen gepresst.
- Durch den Luftstrom wird der so gebildete Verschluß gesprengt.

Antwort: Es ist der Laut...

26. Übung

- Die Lippen stehen weit auseinander.
- Die Zahnreihen stehen weit auseinander.
- Der Unterkiefer ist zurückgezogen.
- Die Vorderzunge wölbt sich nach unten.
- Die Zungenspitze liegt an den unteren Schneidezähnen an.
- Der Adamsapfel bewegt sich.
- Der Zungenrücken wird leicht gegen den Gaumen gepreßt.
- Die Luft wird durch die Nase gestoßen.

Antwort: Es ist der Laut...

27. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Zahnreihen stehen ein wenig auseinander.
- Die Mundwinkel sind breit gezogen.
- Der Unterkiefer zieht sich zurück.
- Der Adamsapfel hebt sich.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Der Zungenrücken ist gegen den Gaumen gehoben.
- Die Vorderzunge wölbt sich nach unten.

Antwort: Es ist der Laut...

28. Übung

- Die Lippen sind ein wenig geöffnet.
- Die Zahnreihen stehen ein wenig auseinander.
- Die Mundwinkel sind breitgezogen.
- Der Unterkiefer zieht sich zurück.

- Der Adamsapfel hebt sich;
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Der Zungenrücken ist gegen den Gaumen gehoben.
- Die Vorderzunge wölbt sich nach unten.
- Das Zäpfchen wird durch den Luftstrom in Zitterbewegung versetzt.

Antwort: Es ist der Laut...

29. Übung

- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- In Verbindung mit den unter 1 - 11 angegebenen Mundstellungen wird ein starker Luftstrom durch die Mundhöhle gestoßen. Um welchen Laut handelt es sich?

Antwort: Es ist der Laut...

Anhand dieses Fragespiels, das wir auch mit einem oder mehreren Partnern durchführen sollten, können wir unsere Fähigkeit von Mund abzusehen überprüfen. Indem wir im Zeitlupentempo die Mundbewegungen der verschiedenen Laute miteinander verbinden, schärfen wir unsere Beobachtungsgabe und vervollkommen auf diese Weise nach und nach unsere Absehfähigkeit.

Antworten auf die Testfragen 1 - 29

1. Frage: Es ist der Laut A
2. Frage: Es ist der Laut O
3. Frage: Es ist der Laut U
4. Frage: Es ist der Laut E
5. Frage: Es ist der Laut I
6. Frage: Es ist der Umlaut Ä
7. Frage: Es ist der Umlaut Ö
8. Frage: Es ist der Umlaut Ü
9. Frage: Es ist der Doppellaut Au
10. Frage: Es ist der Doppellaut Ei
11. Frage: Es ist der Doppellaut Eu
12. Frage: Es ist der Laut M
13. Frage: Es ist der Laut B

14. Frage: Es ist der Laut P
15. Frage: Es sind die Laute F/V/W
16. Frage: Es ist der Laut Sch
17. Frage: Es ist der Laut N
18. Frage: Es ist der Laut D
19. Frage: Es ist der Laut T
20. Frage: Es ist der Laut S
21. Frage: Es ist der Laut L
22. Frage: Es ist das Zungenspitzen-r
23. Frage: Es sind die Laute Ch und J
24. Frage: Es ist der Laut G
25. Frage: Es ist der Laut K
26. Frage: Es ist der Laut Ng
27. Frage: Es ist der Laut Ch
28. Frage: Es ist das Zäpfchen-r
29. Frage: Es ist der Laut H

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen

Abseh-Hilfen: Häufig zu wiederholende Laut-, Silben- und Wortübungen

Lautfolgen und Silben, geordnet nach ihrer Häufigkeit

Selbstlaut - Mitlaut		Mitlaut - Selbstlaut	
-en	fallen, denn, wenn	-te	hatte
-aen	ein	-dä	Kinder
-ä	einer	-ne	Steine
-ich	mich	die-	dienen
-un	gefunden	ge-	gefunden
-as	das	-de	Gemeinde
-is	ist	-be	habe
an-	andere	de-	den
-er	wer, der	da-	Damm
-in	bin	-tae	Stein
-at	hat	si-	sieben, siegen
-es	fressen, alles	da-	Dame
-al-	Falle	-re	Jahre
-ung	Übung	ni-	nimm
-aet	Zeit,-heit,-keit	ha-	haben
-ol	voll	-se	Vase
-aof	auf, lauf	-ti-	fertig
-ir	ihr, Bier, mir	-le	alle
-it	Bitte	wie-	wieder, viel
-el	Schaufel, Keller, Teller	fo-	folgen
et-	etwas	fer-	fertig
-aos	aus, Maus	-fe	schaffe
-en-	Lehne	-tse	Katze
		mi-	mich
		-ter	Butter
		ta-	Tafel
		la-	laden
		-me	komme
		ma-	machen
		ri-	Ring

Endsilben und Vorsilben

Endsilben						
-nker	-nger	-ken	-gen	-chen		
-kel	-gel	-chel	-nken	-ngen		
-nkel	-er	-ade	-age	-ent	-ion	
-pel	-bel	-mel	-mpel	-fel	-pfel	-pfen
-tel	-del	-sel	-pen	-ben	-men	-fen
-schen	-nen	-ten	-den	-sen	-len	
-heit	-keit	-schaft	-mut	-tum	-nis	-ung
-ei	-ig	-lich	-isch	-ieren	-bar	-sam
-lein	-ling	-sal	-sel	-sucht	-sinn	
-haft	-los	-eln	-ern	-ist	-tät	

Vorsilben						
be-	ge-	er-	ver-	zer-	um-	unter-
ur-	miß-	mit-	ein-	in-	hin-	hinter-
hier-	heim-	her-	ab-	an-	ent-	auf-
aus-	über-	vor-	durch-	zu-	nach-	voll-
von-	weg-	wieder-	wider-	wohl-	wo-	da-
dar-	so-	nieder-	fort-			

Konsonantenhäufungen nach Häufigkeit, im Anlaut, im Auslaut, im Inlaut

geordnet nach ihrer Häufigkeit in der Umgangssprache	
Mitlaut	Mitlaut
-nt-	Winter
-st	ist
-ts-	sitzen
-nd-	finden
-rt	hört
scht-	Stein
-ft	oft
-cht	leicht
-sd-	lass-das, muss-das sein
-lt	halt
-nf	Hanf, fünf, Auskunft
-rd	Herd, Bord, Mord
-tf-	geht-fort

-rsch	marsch
-nb-	anbei
-rn	vorn
tr-	treffen
-nw-	anwärmen, anfertigen
fr-	Freude, Friede
-kt-	Oktober
-tsch-	Kutsche
-mm-	komm-mit, am-Montag

im Anlaut								
kn-	gn-	kl-	gl-	pr-	br-	fr-	wr-	
schr-	spr-	str-	tr-	dr-	kr-	gr-	chr-	qu-
bl-	pl-	fl-	pf-	schl-	schn-	sp-(=schp-)		
st-(=scht-)			schm-	schw-	z-(=ts-)			

im Auslaut							
-ts (er hat's)		-tz	-st	-lst	-ft	-lt	
-nt	-nd	-mt	-pt	-bt	-pf	-mpf	-mpst
-ns	-nz	-ls	-lz	-lk	-lm	-bt	-rsch
-rk	-rch	-rp	-rt	-rd	-rn	-rf	
-lch	-kt	-xt(=kst)	-gt	-gst			
-cht	chst	-nkt	-nkst	-ngt	-ngst	-rbt	
-rbst	-rmt	-rmst	-rft	-mpft	-rfst	-pt	
-rnt	-mpfst	-rnst	-pfst	-rst			

im Inlaut							
-ts-	-tz-	-st-	-ft-	-lt-	-nd-		
-mt-	-pt-	-bt-	-mf-	-nv	-nw-	-pf-	-mpf-
-mpst-			-ns-	-nz-	-ls-	-lz-	
-rk-	-rch-	-rp-	-rb-	-rt-	-rd-	-rn-	-rf-
-rv-	-rw-	-rsch-	-lk-	-lch-	-kt-	-xt(=-kst-)	
-gt-	-gst-	-cht-	-chst-	-nkt-			
-nkst-	-ngt-	-ngst-	-rbt-	-rbst-	-rmt-		
-rmst-	-rft-	-rfst-	-rnt-	-rnst-	-rst-		

Wörter, geordnet nach ihrer Häufigkeit

Folgende Wörter kommen in unserer deutschen Umgangssprache täglich vor.
Wir sollten sie uns darum gut merken:

die, der, und, in, zu, den, das, nicht, von, sie, ist, des, sich, mit, denn, daß, er, es, ein, ich

Die häufigsten Zeitwörter unserer deutschen Sprache sind:

sein, werden, haben, können, müssen, wollen, machen, sollen, lassen, kommen, geben, sagen, gehen, sehen, stehen, nehmen, wissen, mögen, halten, bleiben, leben, liegen, tun, sprechen, dürfen

Zusammenfassung

Die Lautfolgen und Silben sprechen wir häufig in Verbindung mit den Selbstlauten:

a - o - u - au

a - e - i - ei (ai)

o - e - i - eu (äu)

o - ü - eu (äu, oi)

o - ö - eu (äu-oi)

a - e - ä

o - e - ö

u - i - ü

Die Lautfolgen und Silben und die Konsonantenhäufungen im Anlaut, Auslaut und Inlaut dienen uns bei den Wortfindungsübungen der folgenden Übungsbeispiele, die sich im Wesentlichen nur in der Betonung eines bestimmten Lautbildes voneinander unterscheiden.

Für die Satzübungen nehmen wir vornehmlich die oben aufgeführten häufigsten Wörter der deutschen Sprache zu Hilfe.

Wir üben abwechselnd mit einem Spiegel und mit verschiedenen Partnern.

Die Sprechweise sei nicht laut (eher gedämpft), deutlich, nicht zu langsam. Von Anfang an wollen wir uns an ein normales Sprechtempo gewöhnen.

Wissenswertes über das Kombinieren siehe auch im Anhang 'Hinweise, die uns das Absehen erleichtern können'.

Es sei hier noch einiges zu den Kombinationsübungen gesagt. Bei den Kombinationsübungen sind die Wörter so geschrieben, wie man sie vom Mund absehen kann. Bereits bei den Testfragen stellten wir fest, daß einige Laute einander fast vollkommen ähnlich sehen. Die Verwechselbarkeit der verschiedenen

Lautbilder erschwert das Absehen erheblich. Einige Laute kann man nicht absehen. Hier helfen nur die Fähigkeiten zu beobachten und zu kombinieren.

Beispiel: M = B = P N = D = T

Das Wort "Mutter", außerhalb eines Satzzusammenhanges gesprochen, kann abgesehen werden: Mutter - Butter - Puder.

G, H, Ch und K sind sehr schwer oder fast nicht abzusehen. Ein Irrtum ist da sehr leicht möglich. Um uns das Üben des Absehens vom Mund nicht unnötig zu erschweren, üben wir vor allem, was wir in unserem täglichen Leben brauchen, um uns verständigen zu können. Wir üben möglichst in Sätzen und lassen uns immer wiederkehrende Redewendungen häufig wiederholen. Absehen heißt: kombinieren! Wir müssen den Kontext, den Zusammenhang eines Satzes, erfassen. Viele Schwerhörige hören zwar Geräusche, verstehen aber nichts, weil der Diskriminationsverlust zu groß ist. Mit Hilfe des Kombinierens überbrücken wir die Schwierigkeiten im Verstehen einer Unterhaltung oder Rede.

Regeln

1. Der Laut A hat keinen Einfluß auf die Mitlaute
2. Zwischen dem Selbstlaut A und den Mitlauten D, N, L, Zungenspitzen-r und S wird beim Absehen gerne ein I eingeschoben; zwischen dem Selbstlaut A und dem Laut Sch wird oft ein U vermutet
3. In Silben mit den Selbstlauten O und U bleiben die Lippen auch für die Mitlaute vorgestülpt
4. Die Selbstlaute O, U, E und I üben großen Einfluß auf die Mitlaute aus
5. In Silben mit den Selbstlauten E und I bleiben die Lippen für die folgende Mitlautbildung zurückgezogen
6. Da bei den Mitlauten N, D, T, L (am Wortende), S und Zungenspitzen-r die Lippen zurückgezogen sind, werden diese Mitlaute leicht mit den Selbstlauten E und I verwechselt
7. Verwechslungsmöglichkeit bietet sich bei Lippenrundung:
Die Umlaute Ö und Ü werden leicht mit den Selbstlauten O und U verwechselt
8. Verwechslungsmöglichkeit bietet sich bei Lippenspalt:
Die Umlaute Ö, Ä und Ü werden leicht mit den Selbstlauten E und I verwechselt
9. Verwechslungsmöglichkeit bietet sich bei Mundöffnung:
Der Umlaut Ä wird leicht mit dem Selbstlaut A verwechselt

10. Der Doppellaut Au hat das Mundbild von A und O
11. Der Doppellaut Ei hat das Mundbild von A und E
12. Der Doppellaut Eu (Äu, Oi) hat das Mundbild von O und E oder von O und E oder von O und Ü
13. Die Mitlaute M, B und P haben das gleiche Mundbild
14. Die Mitlaute F, V und W haben das gleiche Mundbild Eine Ausnahme bildet das zweilippige W
15. Die Mitlaute N, D und T haben das gleiche Mundbild
16. Das Zungenspitzen-r gleicht dem L am Ende eines Wortes oder dem D oder dem N
17. Das Zäpfchen-r gleicht dem Gaumen-Laut Oh (ach, och, uch)
18. Die Mitlaute G,K und Ng gleichen dem Gaumenlaut Ch (ach, och, uch)
19. Der Mitlaut J gleicht dem Gaumenlaut Ch (ech, ich)
20. Die Endung -er gleicht dem Umlaut Ä
21. Das Endungs -e gleicht dem Umlaut Ä
22. Die Vorsilbe ge- wird leicht übersehen!!
23. Zwei gleiche Laute verschmelzen beim Absehen leicht zu einem Laut (auf allen = auffallen)
24. Ein Laut läßt nicht selten die Verbindung von zwei Wörtern oder zwei Silben vermuten (Dasein = daß ein, erben = erheben)
25. Zwei einander ähnliche Laute werden oft verwechselt (Band = Bad)
26. Folgt einem Mitlaut mit weiter Mundöffnung ein anderer mit enger Mundöffnung, so wird der erste verdeckt und übersehen (ein Fell = Eifel, hat mehr = Hammer)
27. Macht ein Lautübergang eine Munderweiterung nötig, so schiebt sich für den Absehenden leicht ein ähnlicher Laut ein (Nadel = Tadel)
28. Anstelle eines Doppellautes wird oft nur ein Laut abgesehen (Heide = Hand)

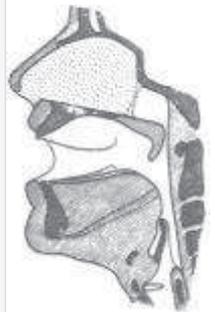
Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen
Abseh-Übungen

1. Der Selbstlaut A

Vorderansicht des Mundbildes A



offenes A - warm, Saat
Munddurchschnitt A



offenes A - Mund steht weit auf



halboffenes A - mein, satt



halboffenes A

Beschreibung des Mundbildes A - Was können wir sehen?

- Die Lippen gehen schnell auseinander.
- Die Zahnreihen stehen weit auseinander.
- Das Kinn bewegt sich deutlich nach unten.
- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.

Zur Einstimmung

Setzen Sie sich bequem und sprechen Sie langsam und laut vor sich hin:

A - der Mund ist wa-a-i-t auf.

Ich kann absehen.

Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und die beiden Munddurchschnitte an.

Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut:
Aaa Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel.

Bei geschlossenem Mund berühren die Ränder der Zunge gleichmäßig die untere Zahnreihe. Wird nun der Mund weit geöffnet, sodaß man den Daumen zwischen die Zahnreihen schieben kann, und läßt man dabei die Zunge in ihrer Ruhelage, so ergibt sich der Laut A.

Lautübungen

a - ma - ba - pa - fa - wa - ta - da - na - ka - ga - sa
sta - za - ja - scha - la - ra - ama - aba - apa - afa
awa - ata - ada

Wortübungen

ah, aha, Aar, Aal, Ahne, Haar, lahm, da, nah, sah, an, alle, wann, Fall, Lamm, na, jaja

Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

ich habe..., du hast... usw.
habe ich...? hast du...? usw.

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes A. Wählen Sie hierzu die unter Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

Beispiel: Wer die Wahl hat, hat die Qual.
Zu sehen ist

We di wal at, at di wal

Fe ni fal an, an ni fal

ve ti val ad, ad ti val

si as, as si

Die Frage lautet: Was sehen wir? - Was sehen wir nicht? Versuchen Sie es mit der folgenden Übung:

chunä dan
wanä danen saenen nabn: lad zu flachn,
wa su sachn;
ad su schafn, dads su schlafn,
aenen nadel su änachn, imä fachn, nimä sagn,
nid nä mase dachsachn

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns: ah, ja, das, lassen, haben, machen, sagen, halten

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun aus. Schließen Sie die Augen und sprechen Sie ruhig vor sich hin: Ich kann gut absehen. Das Absehen macht mir Freude.

2. Der Selbstlaut O

Vorderansicht des Mundbildes O



offenes O - vorn, Korn
Munddurchschnitt O



halboffenes O - Sonne



enges O - so



Beschreibung des Mundbildes O - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind gerundet und nur wenig vorgestülpt.
- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet
- Das Kinn bewegt sich leicht nach rückwärts unten.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Der Zungenrücken ist leicht gegen den hinteren Gaumen gehoben

Zur Einstimmung

Setzen Sie sich bequem und sprechen Sie langsam und halblaut vor sich hin:

O - der Mund ist rund.

Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen.

Ich soll oft wiederholen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und die drei Munddurchschnitte an.

Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut:
Oooo

Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel.

Bei O schieben sich die Mundwinkel zusammen, so dass eine ovale Öffnung entsteht. Die Zähne werden fast verdeckt. Der Unterkiefer hebt sich merklich gegen den Oberkiefer. Die Zungenspitze schiebt sich an der unteren Zahnreihe bis zum Zahnfleisch herab.

Lautübungen

o - mo - bo - po - fo - wo - to - do - no - ko - go - so

sto - zo - jo - scho - lo - ro - omo - obo - opo
ofo - owo - oto - odo - oma - oba - opa - ofa
owa - ota - oda - amo - abo - apo - afo - awo - ato - ado

Wortübungen

Ofen, ohne, Sohn, Moos, Not, oft, Otto, Sonne, komm

Suchen Sie weitere Wörter mit O anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

ich komme..., du kommst... usw.
komme ich...? kommst du...? usw.

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes O. Wählen Sie hierzu die unter Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

ach, fas sol nä mesch vëlachn?
is es mesä, nuich blaebn?
chlamen ferd sich ansuachn?
is es mesä sich su dlaebn?
sol ä sich aen öüsgn maoen?
sol ä unä selnen lebn?
sol ä aof ni felsn daoen?
selbd ni fesn felsn bemen.
aenes schingd sich nid für alle!
see chenä, fi äs dlaeme;
see chenä, wo ä blaebe,
un we sehnen, nas ä nid falle! chöne

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite 'Abseh-Übungen'.

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von verschiedenen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns: oh, oho

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun aus. Schließen Sie die Augen und sprechen Sie ruhig vor sich hin:

Ich kann gut absehen.

Das Absehen macht Freude.

3. Der Selbstlaut U

Vorderansicht des Mundbildes U



Schuh

Munddurchschnitt U



Beschreibung des Mundbildes U - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind gerundet und vorgestülpt.
- Das Kinn hebt sich ganz leicht.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Zungenspitze liegt hinter den unteren Schneidezähnen.
- Der Zungenrücken ist stärker als bei O gegen den hinteren Gaumen gedrückt.

Zur Einstimmung

Setzen Sie sich bequem und sprechen Sie langsam und laut vor sich hin:

A-O-U

U - der Mund ist beinahe zu.

Ich kann absehen. - Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und den Munddurchschnitt an.

Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut:

Uuuu

Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel.

Gehen wir vom O zum U über, so beobachten wir, wie sich die Unterlippe noch näher als bei O an die Oberlippe und gleichzeitig ein wenig vorwärts schiebt. Die untere Zahnreihe nähert sich der oberen so weit, dass man die Zungenspitze leicht zwischendurch schieben kann. Die Zähne sind völlig verdeckt Die Lippenöffnung bleibt oval. Bei übertriebener Artikulation wird die Lippenöffnung kreisförmig und die Lippen strecken sich rüselförmig vor. Durch das Vorschieben der Lippen senkt sich die Zungenspitze noch mehr als bei O. Die Zungenspitze legt sich leicht an das gespannte Zungenbändchen.

Lautübungen

mu - bu - pu - fu - wu - tu - du - nu - ku -

gu - su - stu - zu - ju - schu - lu - ru

umu - ubu - upu - ufu - uwu - utu - udu

uma - uba - upa - ufa - uwa - uta - uda

umo - ubo - upo - ufo - uwo - uto - udo

amu - abu - apu - afu - awu - atu - adu

omu - obu - opu - ofu - owu - otu - odu

Wortübungen

das Ufer, die Uhr, die Ursache, der Ruf, der Ruhm, der Hut, du, der Schuh, die Kuh, der Mut, gut, um, unten, zum, die Mutter, die Butter, der Puder, die Nuss

Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

ich hupe..., du hupst usw.

hupst du? hupe ich? usw.

Der Uhu auf dem Baume saß.

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum.

Achtest Du immer auf die Mundbewegungen, wenn jemand zu Dir spricht? Übst Du auch das Absehen mit dem Spiegel? Wie oft übst Du? Wie lange übst Du jeden Tag? Vermeidest Du beim Üben mit dem Spiegel übertriebene Mundbewegungen? Hörst Du gut zu, wenn andere mit Dir sprechen, oder bist Du mit den Gedanken

woanders? Wenn Du hörst oder beobachtest, daß in Deiner Umgebung viel Lärm ist, sprichst Du dann lauter? Versuchst Du leise zu sprechen, wenn es um Dich herum still wird?

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes U. Wählen Sie hierzu die unter Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

unnäwechs

ven ich dag nem wech fnachn mus, sache ich, nas ich dichs öle.

Ich ame immä papiä un blaeschnif mae miä. Namid chad mad sich imä chun elfn.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite 'Abseh-Übungen'.

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns: Uhu, zu, und, du, tun

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun aus.

Entspannen Sie Ihre Augen wie unter Abseh-Hilfen angegeben.

Sprechen Sie ruhig vor sich hin:

Ich kann gut absehen.

Das Absehen macht mir Freude.

Ich verliere nicht den Mut.

Was sich ähnlich sieht,

das merke ich mir gut

und schreibe es mir auf.

So lerne ich jeden Tag mehr dazu.

Nur Mut.

4. Der Selbstlaut E

Vorderansicht des Mundbildes E



Weh, Elend

Munddurchschnitt E



Beschreibung des Mundbildes E - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind leicht (spaltförmig) geöffnet.
- Die Mundwinkel sind leicht zurückgezogen.
- Das Kinn bewegt sich kaum merklich nach unten.
- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.

Was können wir nicht sehen?

- Die Vorderzunge ist in Richtung zum Gaumen angehoben.

Zur Einstimmung

Zur Einstimmung nehmen wir wieder eine möglichst bequeme Haltung ein und sprechen halblaut vor uns hin: A-E

E - der Mund ist breit.

Ich kann absehen. - Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und den Munddurchschnitt an.

Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut:

Eeee

Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel.

Gehen wir vom A zum E über, dann hebt sich der Unterkiefer soweit gegen den Oberkiefer, dass man einen Bleistift zwischen die Zähne schieben kann. Die Zungenspitze stemmt sich dabei an die untere Zahnreihe. Der Zungenrücken wölbt

sich nach oben. Die Lippen berühren sich nicht. Die Mundwinkel sind nicht stark auseinandergezogen und nicht zusammengepresst. Je nach Eigenart des Mundes sind die Zahnreihen mehr oder weniger zu sehen.

Lautübungen

me - be - pe - fe - we - te - de - ne - ke

ge - se - ste - ze - je - sche - le - re

emo - epo - efo - eto

ame - afe - awe - ade

ome - ofe - owe - ode

ume - ufe - uwe - ute

ema - epa - efa - eda

eme - efe - ede

emu - epu - edu

Wortübungen

edel, die Ehre, der Esel, das Meer, die Seele, die Schere, der See, der Klee, der Schnee, geht, das Geld, der Met, steht, das Fett

Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

ich fehle, du fehlst usw.

fehle ich? fehlst du? usw.

Das Leben ist lebenswert.

Wieviel Uhr ist es?

Haben wir schon 6 Uhr?

Nein, es ist 10 Minuten vor 6.

Wie lange bleiben Sie weg?

Ich werde Sie am 1. September um 10 Uhr an der Bushaltestelle erwarten.

Können Sie morgen kommen?

Morgen um 11 Uhr werde ich wieder zu Hause sein.

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes E. Wählen Sie hierzu die unter Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

sae enel

chenem elichm beschnebn saenen sechen dich väweden,

nem chefeln gäd vächebn, bösn fedn, libe leden, nas is enel,

nas is leben.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite 'Abseh-Übungen'.

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundstellung der Wörter:

ehe, gehe, leben, nehmen, geben: der, den, des, denn, er, es, werden, sehen, stehen, sprechen.

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun aus.

Schließen Sie die Augen und sprechen Sie ruhig und langsam vor sich hin:

Ich kann gut absehen.

Das Absehen macht mir Freude.

Ich notiere mir alles, was sich ähnlich sieht.

So lerne ich jeden Tag mehr.

5. Der Selbstlaut I

Vorderansicht des Mundbildes I



Biene, Igel

Munddurchschnitt I



Beschreibung des Mundbildes I - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind wenig geöffnet.
- Die Mundwinkel sind stärker als bei E zurückgezogen.
- Das Kinn bewegt sich nur wenig nach unten.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.
- Der vordere Teil des Zungenrückens ist stärker als bei E in Richtung zum Gaumen gehoben.

Zur Einstimmung

Zur Einstimmung setzen wir uns in bequeme Haltung und sprechen halblaut vor uns hin: **E-I**

I - die Lippenöffnung ist gering.

Die Mundwinkel sind mehr als bei E zurückgezogen.

Ich kann absehen. - Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen. - Ich will viel lernen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und den Munddurchschnitt an.

Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut: liii
Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel.

Bei der Bildung des Lautes I wird der Unterkiefer so weit gegen den Oberkiefer gehoben, daß man eine Nadel zwischen die Zähne schieben kann. Im verengten Mundraum ist die Zungenspitze noch mehr als bei dem Laut E gegen die untere Zahnreihe gestemmt. Der Zungenrücken wölbt sich stärker als bei E nach oben. Die Lippen berühren sich nicht. Die Zähne sind zu sehen.

Lautübungen

mi - bi - pi - fi - wi - ti - di - ni - ki -

gi - si - sti - zi - ji - schi - li - ri

imi - ibi - ipi - ifi - iwi - iti - idi

ima - iba -ipa -ifa -iwa -ita - ida

imo - ibo - ipo - ifo -iwo -ito - ido

imu - ibu - ipu - ifu - iwu - itu - idu

ami - abi -api - afi - awi -ati - adi

omi - obi -opi - ofi - owi -oti - odi

umi - ubi -upi - ufi - uwi -uti - udi

emi - ebi - epi - efi - ewi - eti - edi

Wortübungen

ihr, ihm, der Igel, ich, viel, der Brief, das Tier, mich, sie, das Vieh, das Knie, die, in, ist, still, das Kinn, das Gift, dich, der Tisch, pfui! hui!

Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

ich bin..., du bist... usw.

bin ich...? bist du...? usw.

Ich hole Milch. Ich will vier Liter Milch.

Sie trinken viel Bier. Wie wird das Wetter morgen?

Ob es wieder regnen wird?

Muß ich mir den Regenschirm mitnehmen?

Vielleicht scheint am Nachmittag die Sonne.

Ich kann die Hitze nicht vertragen.

Welche Jahreszeit haben Sie am liebsten?

Mir ist der Winter am liebsten.

Ich liebe den Wintersport.

Schien Ihnen der Winter in diesem Jahr nicht zu lang?

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes l. Wählen Sie hierzu die unter Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

Vom chominiden

wid väschneen am mesnen, fed wid chun chominiden chöden. sum chunen

väschdeen cheöden: aen ödchedän, nas abseen vom mune un chunes chominiden.

min nem ödchedän ümen wid aen doües öden. ni aochn ümen wid im chunen

beobachnen nä lipnbefechugen. min nä suge änasnen wid ni laone. ale laone, silbn,

födä un sasmilnä, ni aedanä änlich seen, mächn wid us chun. wid übn si ofn vod

nem schbichl un min aneden pesonen. so lenen wid väschneen, fas cheschblochn

wid.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite 'Abseh-Übungen'.

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundstellung der Wörter:

bin, ich, ich-bin, im, ich-bin-im; die, in, nicht, sie, ist, sich, mit, wissen, liegen

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun aus.

Schließen Sie die Augen und sprechen Sie ruhig

und langsam vor sich hin:

Ich kann gut absehen.

Das Absehen macht mir Freude.

Wo ein Wille, da ein Weg.

6. Der Umlaut Ä

Vorderansicht des Mundbildes Ä



offenes Ä
Wärme, Eltern! nett! Ärmel



halboffenes Ä
wähle, Ähre

Munddurchschnitt Ä



offenes Ä



halboffenes Ä

Beschreibung des Mundbildes Ä - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind nicht so weit geöffnet wie bei A, aber weiter als bei E.

- Die Zähne stehen in Daumenbreite voneinander.
- Das Kinn bewegt sich nicht so stark wie bei A, aber stärker als bei E nach unten.

Was können wir nicht sehen?

- Die Vorderzunge ist in die Richtung zum Gaumen angehoben.

Zur Einstimmung

Zur Einstimmung setzen wir uns in bequeme Haltung und sprechen halblaut vor uns hin: **E-Ä**

Bei E ist der Mund breit, bei Ä ist er weit.

Ich kann absehen. - Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen. - Ich lerne täglich mehr.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und die beiden Munddurchschnitte an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut: Ääää. Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel. Die Kiefer- und Lippenstellung ist bei den Lauten A und Ä die gleiche. Die Zunge schiebt sich in ganzer Breite gegen die unteren Zahnreihen und wölbt sich ein wenig nach oben.

Lautübungen

mä -bä -pä-fä -wä -tä -dä -nä -kä

gä -sä -stä -zä -jä -schä-lä -rä

ämä - äbä - äpä - äfä - äwä - ätä - ädä

äma - äba - äpa - äfa - äwa - äta - äda

ämo - äbo - äpo - äfo - äwo - äto - ädo

ämu - äbu - äpu - äfu - äwu - ätu - ädu

äme - äbe - äpe - äfe - äwe - äte - äde

ämi - äbi - äpi - äfi - äwi - äti - ädi

ämä - abä - apä - afä - awä - atä - adä

omä - obä - opä - ofä - owä - otä - odä

umä - ubä - upä - ufä - uwä - utä - udä

emä - ebä - epä - efä -- etä - edä

imä - ibä - ipä - ifä - iwä - itä - idä

Wortübungen

ähnlich, fähig, die Ähre, mähen, die Zähne, zäh, jäh, die Äste, die Ängste, kämmen, die Schwämme, hämmern

Beachten Sie! abä = aber! obä = Ober!

Eltern!, nennen!, nett!, habe!, gute!, Wiese!

Das -e am Ende eines Wortes wird wie Ä gesprochen!

Suchen Sie weitere Wörter dieser Art und notieren Sie sich diese. Sie sammeln sich auf diese Weise wertvolle Hilfen für das Erkennen der Sprechbewegungen.

Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

ich hätte..., du hättest... usw.

hätte ich..., hättest du... usw.

ich käme..., du kämst... usw.

käme ich..., kämst du... usw.

Wäge und zähle nie die Worte. Wie geht es Ihnen?

Fühlen sie sich nicht wohl?

Tun Sie alles, um sich bei guter Gesundheit zu erhalten?

Bewegen Sie sich auch täglich im Freien?

Ist Ihr Schlafzimmer immer gut gelüftet?

Vernachlässigen Sie Erkältungen der Nase und im Halse?

Wechseln Sie Schuhe und Strümpfe, wenn Sie nach einem Regen durchnäßt nach Hause kommen?

Schonen Sie Ihre Augen? Machen Sie beim Lesen hin und wieder eine Pause, damit die Augen sich ausruhen können?

Ruhen Sie sich täglich gut aus?

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes Ä und des E am Ende eines Wortes.

Wählen Sie hierzu die unter Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

nas abseen vom mune

wed aen ödchedän nächd, fil namid aog chun ödn un väschneen chönen. nas noüe ödchedän isn in nen esnen nachn unchefon. wid ödn, amä wid väschneen falsch.

nadum müsñ wid min nem ödchedän nas väschneen übn. sum mesän väschneen chönen wid udsäne aochñ su ilfe demñ. wid chönen vom mune ablesen, fas cheschpochñ wid.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite 'Abseh-Übungen'.

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem

Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundstellung der Silben:

mä, fä, schä; während

Zur Entspannung

Gönnen Sie Ihren Augen nun wieder ein wenig Ruhe und sprechen Sie halblaut vor sich hin:

Das muß ich mir gut merken: was am Wortende wie ein Ä aussieht, ist in Wirklichkeit ein E.

Zweimal sehen meine Augen ein Ä:

einmal bei der Endung -e und dann bei der Silbe -er.

Ich kann gut absehen.

Das Absehen macht mir immer mehr Freude.

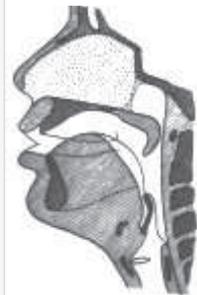
7. Der Umlaut Ö

Vorderansicht des Mundbildes Ö



offenes Ö=Hörner

Munddurchschnitt Ö



offenes Ö



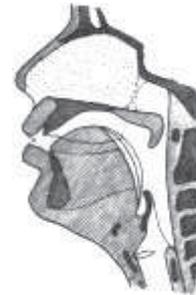
halboffenes Ö=Hölle



halboffenes Ö



enges Ö=Höhle



enges Ö

Beschreibung des Mundbildes Ö - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind wie bei O gerundet und wenig vorgestülpt.
- Das Kinn bewegt sich nicht so stark wie bei O leicht nach rückwärts unten.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenstellung ist wie bei E: Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.
- Die Vorderzunge ist in die Richtung zum Gaumen angehoben.

Zur Einstimmung

Zur Einstimmung nehmen wir eine gelockerte Körperhaltung ein und sprechen halblaut vor uns hin: **o - ö**

Ö - der Mund ist rund wie bei O. Ich kann gut absehen. -

Ich kann wirklich gut absehen.

Ich kann alles gut absehen.

Ich möchte möglichst viel lernen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und die drei Munddurchschnitte an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut: Öööö. Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel. Beim Laut Ö nehmen die Lippen eine Mittelstellung zwischen E und O ein. In den Mundwinkeln berühren sich die Lippen. In der Mitte nähern sie sich mehr als bei O. Im Gespräch ist dies allerdings kaum wahrzunehmen Die Zunge nimmt die Stellung des Lautes E ein.

Lautübungen

mö - bö -pö - fö - wö - tö - dö - nö - kö

gö - sö - stö - zö -jö - schö - lö - rö

ömö - öbö - öpö - öfö - öwö - ötö -ödö

öma - öba - öpa - öfa - öwa - öta - öda

ömo - öbo - öpo - öfö - öwo - öto - ödo

ömu - öbu - öpu -öfu - öwu - ötu - ödu

öme - öbe - öpe - öfe - öwe - öte - öde

ömi - öbi - öpi - öfi - öwi - öti - ödi

ömä - öbä - öpä - öfä - öwä - ötä - ödä

amö - abö - apö - afö - awö - atö - adö

ornö - obö - opö - ofö - owö - otö - odö

umö - ubö - upö - ufö - uwö - utö - udö

emö - ebö - epö - efö - ewö - etö - edö
imö - ibö - ipö - ifö - iwö - itö - idö
ämö - äbö - äpö - äfö - äwö - ätö - ädö

Wortübungen

das Öl, öde, die Öfen, die Höfe, der Löwe, schön,
die Höhle, hören, die Höhe, können, die Köpfe

Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen,
Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

Oben sind die Öfen.

Ich höre..., du hörst... usw. hörst du...?

Er hört die Flöhe husten.

Öffne das Ohr deines Herzens, und du hörst, was andere nicht hören. Dann
verbitterst du nicht, sondern du wirst reich an Liebe und Güte; und du hast Zeit für
Gott und die Menschen.

Können Sie mir den Weg zum Bahnhof zeigen?

Wo kann ich hier eine Fahrkarte lösen? Ich möchte nach Köln.

Haben Sie gehört, was im Lautsprecher durchgesagt wurde?

Können Sie es mir wiederholen?

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes Ö. Wählen Sie hierzu die unter
Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

rnöchnen no ni gnösden chöpfe
cheden nödichnen ngeschöpfen,
ni benöden un väschwöden,
ni sich selbs änöen möchnen,
ine schdönen knaese schnöden,
nas ni fölchä sich väsonen.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite 'Abseh-Übungen'.

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem
Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen

Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundstellung der Silben:

öl, schö, mö können, mögen

Zur Entspannung

Schließen Sie für eine Weile die Augen und sprechen Sie ruhig vor sich hin:

Ich kann gut absehen.

Das Absehen macht mir Freude.

Schön wäre es, könnte ich bald mehr.

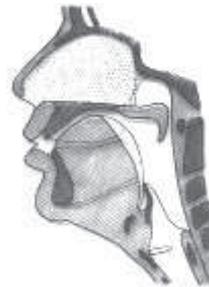
8. Der Umlaut Ü

Vorderansicht des Mundbildes Ü



Mühle, über

Munddurchschnitt Ü



Beschreibung des Mundbildes Ü - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind wie bei U gerundet und vorgestülpt.
- Das Kinn hebt sich wie bei U ganz leicht.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Zungenstellung ist wie bei I: Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.
- Die Vorderzunge ist in die Richtung zum Gaumen angehoben.

Zur Einstimmung

Zur Einstimmung setzen wir uns bequem und sprechen halblaut vor uns hin: **U - Ü**

Ü spricht man mit spitzem Mund.

Ich kann absehen. - Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen.

Übung macht den Meister. Ich müßte mir mehr Mühe geben.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und den Munddurchschnitt an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und sprechen Sie langsam und laut: Üüüü. Beobachten Sie den Laut vor dem Spiegel. Die Lippen bilden ein U, während die Zunge die Stellung des I einnimmt.

Lautübungen

mü - bü - pü - fü - wü - tü - dü - nü - kü

gü - sü - stü - zü - jü - schü - lü - rü

ümü - übü - üpü - üfü - üwü - ütü - üdü

üma - üba - üpa - üfa - üwa - üta - üda

ümo - übo - üpo - üfo - üwo - üto - üdo

ümü - übu - üpu - üfu - üwu - ütu - üdu

üme - übe - üpe - üfe - üwe - üte - üde

ümi - übi - üpi - üfi - üwi - üti - üdi

ümä - übä - üpä - üfä - üwä - ütä - üdä

ümö - übö - üpö - üfö - üwö - ütö - üdö

amü - abü - apü - afü - awü - atü - adü

omü - obü - opü - ofü - owü - otü - odü

umü - ubü - upü - ufü - uwü - utü - udü

emü - ebü - epü - efü - ewü - etü - edü

imü - ibü - ipü - ifü - iwü - itü - idü

ämü - äbü - äpü - äfü - äwü - ätü - ädü

ömü - öbü - öpü - öfü - öwü - ötü - ödü

Wortübungen

übel, die Übung, für, kühl, schwül, fühlen, die Mühle, über,
die Güte. früh, blühen, glühen, üppig, die Hütte, die Hüte,
die Nüsse, die Schürze, die Spülmaschine

Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen,
Silben und Konsonantenhäufungen.

Satzübungen

Mit der Würde kommt die Bürde.

Gottes Mühlen mahlen langsam.

Auf welchem Gleis laufen die Züge aus München ein?
Müssen wir uns nicht beeilen?
Führt der Zug einen Speisewagen?

Bilden Sie weitere Sätze mit der Häufung des Lautes Ü. Wählen Sie hierzu die unter Abseh-Hilfen aufgeführten Wörter.

Kombinationsübungen

fün ni dübn momenfüsnen,
foüäschlüne, nonendüne,
fün ni münen flünglingsüche
fün nas lüchn un medüchn
müsn ale fölchä müsen.
übämnüged as un lüsne,
müen öuch, öuch su vämünen,
lüng un wüne su vächünen.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundstellung der Silben:
schpü, fü, mü; müssen, dürfen.

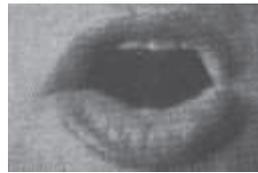
Zur Entspannung

Schließen Sie für eine Weile die Augen und sprechen Sie ruhig vor sich hin:
Ich kann gut absehen.
Das Absehen macht mir Freude.

Vorderansicht des Mundbildes Au



a Baum, au
Erklärung s. A (1) und O (2) Abseh-Übungen



o

Vorderansicht des Mundbildes Ei, Ai



a beim, Main, ein
Erklärung s. A (1) und E (4) Abseh-Übungen



e

Vorderansicht des Mundbildes Eu, Äu, Oi



o Eule, läuten, Boiler, Euro
Erklärung s. O (2) und Ü (8) Abseh-Übungen, vergl. Abseh-Übungen/Munddurchschnitt (2) mit (4,5,7)



ü

Zur Einstimmung

Wir stimmen uns auf die Übungen ein. Dazu setzen Sie sich bitte in bequeme, lockere Haltung. Sprechen Sie nun ruhig und langsam:

A - O, kurzes A und kurzes O: So erkenne ich den Doppellaut Au.

A - E, kurzes A und kurzes E: So erkenne ich den Doppellaut: Ei, Ai

Drei Möglichkeiten bieten sich an als Mundbild für den Doppellaut Eu, Au, Oi:
O - E, O - Ö, O - Ü.

Ich kann absehen. - Ich kann gut absehen.

Ich kann alles gut absehen. Ich passe heute gut auf.

Ich nehme mir auch heute viel Zeit zum Lernen.

Lautlehre: AU

Sehen Sie sich zunächst in Ruhe die Vorderansicht der beiden Mundbilder der Laute A [Abseh-Übungen 1.] und O an [Abseh-Übungen 2.]. Lesen Sie die beiden Beschreibungen des Mundbildes und sprechen Sie vor dem Spiegel langsam und laut: **Aa - Oo**

Lautübungen: AU

Machen wir uns nun zunächst mit dem Mundbild des Doppellautes AU vertraut. Wir üben:

mau - bau - pau - fau - wau - tau - dau
nau - kau - gau - sau - stau - zau - jau
schau - lau - rau
auma - auba - aupa - aufa - auta - aula
amau - abau - apau - afau - atau - alau
omau - obau - opau - ofau - otau - olau
emau - ebau - epau - efau - etau - elau

Lautlehre: EI

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht der Mundbilder der Laute A [Abseh-Übungen 1.] und E [Abseh-Übungen 4.] an.

Lesen Sie die beiden Beschreibungen des Mundbildes in Ruhe durch und sprechen Sie langsam und laut vor dem Spiegel: **Aa - Ee**

Lautübungen: EI

mei - bei - pei - fei - wei - tei - dei
nei - kei - gei - sei - stei - zeil - jei
schi - lei - rei
eima - eiba - eipa - eifa - eita - eida
eimo - eibo - eipo - eifo - eito - eido
eimu - eibu - eipu - eifu - eitu - eidu
eimi - eibi - eipi - eifi - eiti - eidi
eimä - eibä - eipä - eifä - eitä - eidä
amei - abei - apeil - afei - atei - adei
omei - obeil - opei - ofei - otei - odei

Lautlehre: EU

Bei dem Doppellaut Eu, Äu, Oi müssen wir etwas genauer hinsehen. Was wie Oi klingt, kann aussehen wie O - E, O - Ö oder O - Ü. Wir beschränken uns bei unseren Übungen auf die beiden Mundbilder O und Ü.

Sehen Sie sich die beiden Beschreibungen der beiden Mundbilder O [Abseh-Übungen 2.] und Ü [Abseh-Übungen 8.] in Ruhe an und sprechen Sie zum Vergleich:

o-e, o-e-i, o-ö, o-ü
(vergl. auch E und Ö [Beschreibung des Mundbildes])

Lautübungen: EU

meu - beu - peu - feu - weu - teu - dun
neu - keu - geu - seu - steu - zeu - scheu
leu - reu
euma - euba - eupa - eufa - euta - euda
eume - eube - eupe - eule - eute - eude
eumä - eübä - eupä - eufä - eutä - eudä

Wortübungen

- Paul, das Maul, faul, der Schaum, die Aue, aus, das Auge, auf, der Zaun, der Baum, die Raupe, der Staub, die Frau, schau, der Tau, rauh, der Gaul, der Pfau, die Pflaume
Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen Wörter mit der Häufung des Doppellautes AU
- das Ei, ein, das Bein, der Reis, bei, frei, eins, zwei, drei, der Kaiser, der Mai, die Waise, die Meise
Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen Wörter mit der Häufung des Doppellautes EI, AI
- euch, die Eule, die Reue, das Feuer, das Heu, neu, neun, äußerlich, die Bäume, die Auglein, läuten, die Leute
Suchen Sie weitere Wörter anhand der unter Abseh-Hilfen aufgeführten Lautfolgen, Silben und Konsonantenhäufungen Wörter mit der Häufung des Doppellautes EU, ÄU, OI

Satzübungen

Trau, schau, wem.
Peter und Paul machen dem Korn die Wurzel faul.
Leise, leise, stille Weise.
Heute holen wir Heu heim.
Paul muß sich seiner Haut wehren.
Paula war faul und schlechter Laune.
Das Laub fiel vom Baum.
In meiner Heimat werden viele neue Häuser gebaut.
Taube Leute sprechen oft zu laut.
Ein faules Ei verdirbt den Brei.
Am ersten Mai ziehen wir in unser neues Heim.

Eile mit Weile. Jedes Ding hat seine zwei Seiten.
Wir werden euch heute abend um neun Uhr treffen.
Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.

1 und 2 und 3 und 2 ist 8.

6 und 10 ist 16.

3 und 10 ist 13.

Wieviel ist 13 und 18?

Wieviel ist 88 weniger 33?

36 und 86 ist 122.

$82 - 32 = 50$.

$888 - 333 = 555$.

Achten Sie bei den Zahlen auf die Ähnlichkeit der Mundbilder!

Lassen Sie sich folgende Zahlen der Reihe nach vorsprechen:

1 - 2 - 3 - 8

6 - 10 - 16

13 - 18 - 88

6 - 10-16- 36 - 86

32 - 82 - 33

88 - 333 - 888

Üben Sie Zahlen in Verbindung mit:

Maß- und Mengenangaben

(Kilo, Gramm usw.; Meter, Liter usw.)

mit Zeitangaben (4 Uhr usw.)

mit Wertangaben (2,- DM, 5 Pfg., 2 Euro , 5 Cent)

Der Brunnen - Selbstlosigkeit

Kommt einer und trinkt bei mir,

glaubst du, er dankt dafür?

Ich aber rausche und fließe nur so

und bleibe immer des Lebens froh.

So schön und einfach ist mein Lehen:

Geben und immer nur geben!

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen die Doppellaute Au, Ei und Eu vorkommen.

Kombinationsübungen

sae noch cheschaen, vämaene schlaen!

sae ode daen! melaene chaen laen!

laed aeln ni saen.

wä sich beflaen, saechn sich geschaen.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen"

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundstellung der Silben und Wörter:

euch, gleich, neulich, allein, mein, neu, eins, zwei, drei, ei-ei, auf, lauf! heute, eile! eilt!

Zur Entspannung

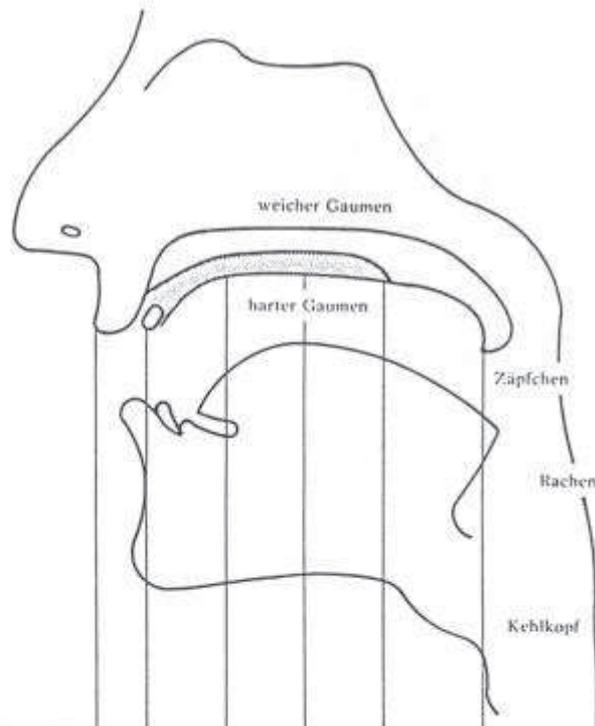
Wir wollen die Augen nicht zu sehr anstrengen.

Schließen wir sie für eine Weile

und sprechen wir ruhig vor uns hin:

Ich kann gut absehen. Ich habe in kurzer Zeit viel gelernt. Das Absehen macht mir Freude. Ich notiere mir die Mundbilder, die sich einander ähnlich sehen.

10. Die Mitlaute (Konsonanten) - ein schematischer Überblick



	1	2	3	4	5	6
Spreng- laute	p	t		k		
	b	d		g		
Enge- oder Reibelaute	f	s	sch		(a)ch	h
	v w	z(ts)	(i)ch j			
		l				
Zitterlaute		r			r	
Nasenlaute	m	n		ng		

Die Artikulationsgebiete der Mitlaute

1. Lippen: p, b, m; Unterlippe gegen Oberzähne: f, v, w
2. Zungenspitze an unteren oder oberen Schneidezähnen bzw. Zahnbett:
s, z (= ts), t, d, l, n, Zungen-R
3. Zungenrücken in Richtung auf den vorderen harten Gaumen:
sch, ch (= ich), j
4. Zungenrücken in Richtung auf den hinteren harten Gaumen:
k, g, ng
5. Zäpfchen: ch (= ach), r
6. Kehlkopf: h

11. Die Lippenlaute (Verschlusslaute) M / B / P

Vorderansicht des Mundbildes M / B / P

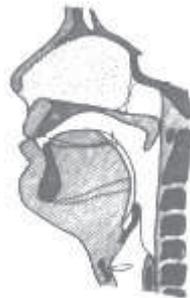


M / B / P
mein, Bein, Pein

Munddurchschnitt M / B / P



M - mein



B / P - Bein, Pein

Beschreibung des Mundbildes M / B / P - Was können wir sehen?

- Bei M sehen wir einen völligen Lippenverschluss
- Bei B lösen sich die Lippen leicht voneinander.
- Bei P gehen die Lippen plötzlich auseinander; die Backen schwellen ein wenig an.
- Das Kinn zeigt bei M keine Bewegung.
- Das Kinn zeigt bei B eine leichte Bewegung nach unten.
- Das Kinn zeigt bei P eine plötzliche Bewegung nach unten.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zähne haben nur geringen Abstand.
- Die Zungenspitze liegt an den unteren Schneidezähnen an.
- Der Zungenrücken liegt flach wie bei A.

Zur Einstimmung

Wir konzentrieren uns auf das Erkennen des Mundbildes der Mitlaute M, B und P und sprechen folgende Sätze:

- M, B und P erkenne ich als ein Mundbild.
- M - der Mund ist zu.
- B - die Lippen öffnen sich leicht.

- P - die Lippen öffnen sich plötzlich.

Das Absehen ist leichter als ich dachte.

Ich lerne jeden Tag dazu.

Ich kann bei jedem gut absehen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und die beiden Munddurchschnitte an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und bilden Sie die Laute vor dem Spiegel.

- Bei den Mitlauten M, B und P legen sich die Lippen leicht und ungezwungen aneinander.
Die Zunge berührt mit ihrem Rand die inneren Zahnreihen und füllt die Mundhöhle aus.
- Beim M bleiben die Lippen geschlossen; die Luft strömt aus der Nase.
- Beim B entsteht ein leichter Blählaut
- Beim P wird die Luft tonlos ausgestoßen.
- Alle drei Laute haben das gleiche Gesichtsbild; man kann sie nicht voneinander unterscheiden.

Lautübungen

ma - ba - pa am - ab - ap mama - baba - papa
 mo - bo - po om - ob - op momo - bobo - popo
 mu - bu - pu um - ub - up mumu - bubu - pupu
 me - be - pe - em - eb - ep meme - bebe - pepe
 mi - bi - pi im - ib - ip mimi - bibi - pipi
 mau - bau - pau aum - aub - aup maum - baum - paum
 mei - bei - pei eim - eib - eip meim - beim - peim
 meu - beu - peu eum - eub - eup meum - beum - peum

Wortübungen

der Mut, der Mohn, matt, messen, die Blume, der Ruhm, der Strom, der Damm, der Pol, das Paar, der Pelz, der Pinsel, die Oper, die Treppe, die Lippe, hob, der Hobel, gab, die Gabel, baden, die Beere, die Birne, die Blüte, aber, weben, schieben, üben, pah, puh, das Blut

Suchen Sie Wörter mit:

P im Anlaut: Palme, ...

Pl im Anlaut: Plombe, ...

Pr im Anlaut: Presse, ...

P im In- und Auslaut: Suppe, ..., Galopp, ...

B im Anlaut: Bahn, ...

Bl im Anlaut: Blumen, ...

Br im Anlaut: brennen, ...

B im Inlaut: geben, ...

Bb (=b) im Inlaut: Schrubber, ...;

B nach Selbstlaut: lieb, ...

B nach l und r: halb, ..., Verderben, ...

B vor Mitlaut: Obst, ...

B nach b in Wortzusammensetzungen: Laubbaum, ...

P und b im selben Wort: Postbote, ...

M im Anlaut: machen, ...

M im Inlaut: kommen, ...

M im Auslaut: Kamm, ...

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern, z.B.:

Das Brautpaar saß in einem wahren Blumenmeer.

Die Buben wollen das Bild abmalen.

Mama gab Peter ein Butterbrot mit Marmelade.

Mama, hole mir bitte Milch.

Paula möchte Buttermilch.

Wir bekommen Besuch.

Möchten Sie nicht bitte Platz nehmen?

Was gibt es Neues?

Wollen Sie ein Glas Bier oder trinken Sie lieber Milch?

Müssen Sie schon gehen? Kommen Sie bald wieder!

In dem Maß, in dem wir bereit sind zu empfangen, werden wir auch einander beschenken können.

Bilden Sie weitere Sätze, in denen Wörter mit der Häufung der Laute B und P vorkommen.

Kombinationsübungen

Baem aenchaowen

flüä mesale ich min aedem chlosn schaed. nas mache ich nich me. ich finäole ni sume und lase mich melichdichen, fed ich falsch väschdanen abe.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Ende der Seite "Abseh-Übungen"

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundbewegungen bei den Silben und Wörtern:

ab, am, ob, um, im, ihm, ba, beim, bar, pa, om, ub, em, eb, ib, äb, äp, äm, öb, öm, üm, üb, aum, aub, eib, eim, eum, eub, mit, haben, müssen, machen, kommen, geben, nehmen, mögen, bleiben, leben, sprechen

Zur Entspannung

Lassen Sie Ihre Augen zur Ruhe kommen
(Übung zur Entspannung der Augen - Abseh-Hilfen). Sprechen Sie langsam und ruhig:

Ich habe viel Neues gelernt.

Das Absehen macht mir von Tag zu Tag mehr Freude.

Ich scheue keine Unterhaltung.

12. Der Zahn-Lippenlaut (Reibe-Unterlippenlaut) F (= PH = V = W)

Vorderansicht des Mundbildes F / V / W



F / V / W
Faden, Waden Vater

Munddurchschnitt F / V / W



engl. W
(auch in Südd. üblich)

Beschreibung des Mundbildes F / V / W - Was können wir sehen?

- Die Unterlippe schiebt sich unter die oberen Schneidezähne.
- Der Unterkiefer ist zurückgezogen.
- Beim zweilippigen (süddeutschen) W liegen die Lippen aufeinander.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.
- Der Zungenrücken ist flach.

Zur Einstimmung

Setzen Sie sich in gelockerte Haltung und sprechen Sie halblaut vor sich hin:
Beim Mitlaut F sitzen die oberen Schneidezähne auf der Unterlippe.

Das kann ich gut sehen.

Das Absehen ist leichter als ich dachte.

Ich lerne jeden Tag dazu.

Ich kann bei jedem gut absehen.

Frisch gewagt ist halb gewonnen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe die Vorderansicht des Mundbildes und dessen Munddurchschnitt an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes und bilden Sie den Laut F vor dem Spiegel. Beachten Sie auch das zweilippige, süddeutsche W. Die Laute F, V, W werden gebildet, indem die Oberzähne leicht auf die Unterlippe gesetzt werden. Die Zungenränder berühren leicht die Zahnkronen der unteren Zahnreihe. Beim zweilippigen W liegen die Lippen übereinander.

Lautübungen

fa - fu - fi - fo - fe - fau - fei - feu - fu - fü

wa - wu - wi - wo - we - wau - wie - weu - wu - wü

fa - wa af fap - wap - waf

fo - wo of fop - wop - wof

fu - wu uf fup - wup - wuf

fe - we ef fep - wep - wef

fi - wi if - iw fip - wip - wif fife - wife

fä - wä äf - äw fäp - wäp - wäf wäfe - wäfe

fö - wo öf - öw föp - wöp - wöf föfe - wöfe

fü - wü üf - üw füp - wüp - wüf füfe - wüfe

fau - wau auf - auw faup - waup - wauf

fei - wie eif - eiw feip - weip - weif
feu - weu euf - euw feup - weup - weuf

Wortübungen

fiel, führen, völlig, der Vers, die Briefe, der Käfer, öfters, der Affe, tief, der Philosoph, wehe, wie, die Würze, die Wölfe, ewig, das Klavier, die Quelle, der Löwe, wühlen, die Wörter, wählen, nervös, quälen

Suchen Sie Wörter:

mit **W** im Anlaut: Wahl, Walfisch,
im Inlaut: Uwe, ...
nach Sch: Schwamm, ...
nach Z: zwei, ...

mit **F** im Anlaut: Feder, ...
im Inlaut (ff = f, ph = f):
Haufen, ... hoffen, ... Telephon,
im Auslaut: Schaf, ...

mit **Pf** im Anlaut: Pfau, ...
im Inlaut: Apfel, ...
im Auslaut: Kopf, ...

mit **V** im Anlaut: Vater, ...

mit **Mpf** im Auslaut: Strumpf, ...

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern: z.B.:

Der Affe öffnete die Tür ohne fremde Hilfe.

Der Volkswagen hat sich fraglos vorzüglich bewährt.

Wo waren wir im Winter?

Was wir brauchen, schenkt uns Gott:
Fröhlichkeit und täglich Brot.

Ja, lieber Freund, du hast sehr recht:
Die Welt ist ganz erbärmlich schlecht;
ein jeder Mensch ein Bösewicht,
nur du und ich natürlich nicht.

Pflanze einen Baum,
und kannst du auch nicht ahnen,

wer einst in seinem Schatten tanzt;
bedenk mein Sohn: es haben deine Ahnen,
ehe sie dich kannten, auch für dich gepflanzt.

Die Welt ist so leer,
wenn man nur Berge, Flüsse und Städte darin denkt;
aber hier und da jemand zu wissen, der mit uns übereinstimmt,
mit dem wir auch stillschweigend fortleben,
das macht uns dieses Erdenrund erst zu einem bewohnten Garten.
J.W. Goethe.

Wieder ist ein Tag vollbracht,
ein Tag voll Müh' und Sorgen.
Und haben wir auch nicht viel gemacht,
so haben wir doch den Tag vollbracht.

Wie ist das Wetter heute?
Wie geht es Ihnen?
Wo waren Sie heute vormittag?
Fühlen Sie sich nicht wohl?

Bilden Sie weitere Sätze, in denen Wörter mit der Häufung der Laute F, V und W vorkommen.

Kombinationsübungen

flang un flae sum floüne sae,
flisch un floh sum wäche!
fal nich aof nuäch viläläe;
aedfangaen is schnäche.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen"

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns gut die Mundbewegungen bei den Wörtern:
von, werden, wollen, will, wissen, auf, wo, vom, wie, wem, pfui, o weh, wohin,

woher, wann, warum, wieder, wieviel, wieso, weiß, dürfen, darf

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun gut aus.

Sprechen Sie langsam und ruhig vor sich hin:

Ich habe viel Neues gelernt.

Das Absehen macht mir von Tag zu Tag mehr Freude.

Ich scheue keine Unterhaltung mehr.

Ich will nicht vergessen, alles aufzuschreiben, was zum Verwechseln ähnlich sieht.

13. Der Zungenlaut (Reibelaut) Sch

Vorderansicht des Mundbildes Sch



Sch
Schale, Schaden

Munddurchschnitt Sch



Beschreibung des Mundbildes Sch - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind vorgestülpt.
- Die Zähne sind zu sehen.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze ist leicht angehoben.

Zur Einstimmung

Wir stimmen uns auf die nun folgenden Übungen ein und sprechen halblaut vor uns hin: Sch - die Lippen sind vorgestülpt.

Das kann ich gut sehen.

Ich lerne jeden Tag dazu.

Ich kann bei jedem gut absehen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und den Munddurchschnitt an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Bilden Sie den Laut vor dem Spiegel. Die Lippen schieben sich weit nach vorn. Die Mundöffnung bleibt oval und richtet sich nach den folgenden oder vorangegangenen Vokalen. Während sich die Lippen verschieben, zieht sich die Zunge breit zurück. Die Zungenränder legen sich auf beiden Seiten leicht an die oberen Backenzähne.

Lautübungen

scha - asch - scham - masch - schab - basch
scho - osch - schom - mosch - schob - bosch
schu - usch - schum - musch - schub - busch
sche - esch - schem - mesch - scheid - besch
schi - isch - schim - misch - schib - bisch
schä - äsch - schäm - mäsch - schäb - bäsch
schö - ösch - schöm - mösch - schöb - bösch
schü - üsch - schüm - müsch - schüb - büsch
schau - ausch - schaum - mausch - schaub - bausch
schi - eisch - schiem - meisch - scheid - beisch
scheu - eusch - scheum - meusch - scheub - beusch

Wortübungen

die Schale, die Schere, der Schimmer, der Schlüssel, die Masche, das Schiff,
mischen, die Büsche, rasch, waschen, der Tisch, der Plüsch

Suchen Sie Wörter mit:

Sch im Anlaut: schaffen, ...

im In- und Auslaut: Wäsche, ... Busch,

Scht im Anlaut: Staat, ...

Schp im Anlaut: sparen, ...

Fremdwörter

Die Blamage, die Bagage, die Etage, die Regie, das Regime, die Passage, die
Revanche, der Ingenieur, das Vacheleder, die Rage, die Courage, der Gentleman,
das Phlegma, die Kolportage, die Sabotage, die Tonnage, die Montage, das Journal,
der Chef, die Chose, der Cherry Brandy, die Chance

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern z.B.:

Die Esche ist ein Laubbaum.

Schütte keine glühende Asche in die Mülltonne.

Schon in der Schule war er kein Genie.

Der Tischler soll den Holzstuhl schleunigst beizen.

Wollen Sie Fleisch oder essen Sie lieber Milchspeisen?

Was möchten Sie zum Nachtsch?

Freitags gibt es Fisch.

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen der Laut Sch vorkommt.

Kombinationsübungen

älichäen nel laone

ni schplechbefeuchugen sid fül väschinene laone chans ädlich. sum maeschpil: em, be, pe un en, ne, de. anäle laone chönen wid noülich unäschaenen. sum maeschpil: es un ef, pe und es.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Folgende Wörter wollen wir uns gut merken:

husch, spät, stopp, schau, still, Schluss, schlaf, schlimm, schnell, stehen, sprechen, sprich

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich gut aus.

Sprechen Sie mit gedämpfter Stimme:

Das Absehen macht mir keine Schwierigkeit.

Ich sehe jeden Tag besser ab.

Alle staunen über meine Fähigkeit vom Mund abzusehen.

14. Die Zahn-Zungenlaute (Verschlusslaute / Vorderzunge) N / D / T

Vorderansicht des Mundbildes N/D/T



nein, dein, Tat, Naht, dann

Munddurchschnitt D/T



Munddurchschnitt N



Beschreibung des Mundbildes N / D / T - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind leicht geöffnet und wie in der E-Stellung ein wenig breit auseinander.
- Die Zähne sind zu sehen.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze bildet an der hinteren Seite der oberen Schneidezähne einen Verschuß.

Zur Einstimmung

Wir nehmen uns drei Laute vor, die einander völlig gleich sind. In bequemer Haltung schließen wir zunächst für eine kurze Weile die Augen und sprechen dann langsam:

- N - die Lippen stehen auseinander.
- D - die Zunge preßt sich hinter die oberen Schneidezähne.
- T - die Zunge stößt schnell an den Oberkiefer hinter die Schneidezähne an.
- N / D / T - leicht zu verwechseln mit E.

Beim Absehen mache ich von Tag zu Tag Fortschritte.

Heute lerne ich viel Neues hinzu.

Mein Wortschatz erweitert sich beim Üben.

Je mehr ich übe, umso leichter fällt mir das Absehen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und die beiden Munddurchschnitte an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Bilden Sie die Laute N, D, T vor dem Spiegel.

- Die Lippen berühren sich nicht.
- Sie bilden einen etwa fingerbreiten Spalt von einem Mundwinkel bis zum anderen.
- Die Zähne sieht man durchschimmern.
- Die Zahnreihen sind so sehr einander genähert, daß man nur noch eine Nadel dazwischen schieben kann.
- Die Zunge liegt breit im Munde und berührt die obere Zahnreihe.

Lautübungen

na - no - nu - ne - ni - nä - nö - nü - nau - nei - neu
da - do - du - de - di - dä - dö - dü - dau - dei - deu
ta - to - tu - te - ti - tä - tö - tü - tau - tei - teu
ad - od - du - ed - id - äd - öd - üd - aud - eid - eud
at - ot - ut - et - it - ät - öt - üt - aut - eit - eut
an - on - un - en - in - än - ön - ün - aun - ein - eun
utu - udu - unu

Wortübungen

da, na, der Tee, die Nase, nötig, die Nässe, die Nuß, die Hühner, die Söhne, die Gänse, der Mund, der Mond, munter, grün, schön, denn, dünn, tönen, die Täler, der Turm, Toll, röten, töten, jäten, das Futter, Otto, erhöht, der Schutt, Gott, der Däne, du, die Dohle, das Mädchen, das Ruder, das Paddel

Suchen Sie Wörter mit:

N im Anlaut: Nacht, ...

N nach Sch: Schnabel, ...

N im Inlaut: Kanne, ...

N im Auslaut: nein, ...

N in der Endsilbe -en: kaufen, ...

N vor f: Senf, ...

N vor s: Hans, ...

N vor ch: München, ...

N vor sch: Wunsch, ...

N vor k: Ankunft, ...

N vor g: Angabe, ...

T im Anlaut: Tafel, ...

Tr im Anlaut: Treppe, ...

T im Anlaut: wetten, ...

T im Auslaut: Mut, ...

D im Anlaut: da, ...

Dr im Anlaut: drauf, ...

D im Inlaut: Laden, ...

Dd (=d) im Inlaut: Pudding, ...

D nach Vokal: Bad, ...

D nach r: Herd, ...

D nach l: Held, ...

D nach n: rund, ...

D nach m: Hemd, ...

t und d im selben Wort: Dotter, ...

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern: z.B.:

Bitte, Toni, komm doch nun endlich.

Das Fernsehen zeigt heute abend "Die Tiere der Wildnis".

Tatkraft bedeutet noch keine Tugend.

Hörst du mich? Hast du mich verstanden?

Was war das? Sag das noch einmal!

Was sagten Sie da? Ich habe nicht aufgepaßt.

Bitte sprechen Sie etwas lauter.

Sprich nicht so laut.

Ich habe nichts gehört.

Achte auf meinen Mund.

Wiederhole den ganzen Satz.

Sprich nicht Wort für Wort.

Sprich langsam und deutlich.

Übertreibe nicht die Mundbewegungen.

Drehe dein Gesicht gegen das Licht.

Wir sind hier auf Erden Pilger,
die auf verschiedenen Wegen
einem gemeinsamen Treffpunkt zuwandern.
Saint Exupéry.

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen die
Laute N, D, T häufig vorkommen.

Kombinationsübungen

nas aechönchen
ninlich nad an aedä nus
änsgen aecholn in nem nesde.
noch im nu nimd es den sas,
un inaof, inab, inunä,
nald es uds un nichd uds su,
oln sich von nem nächsden nusbaom
aede noüe nus sum naschen.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Folgende Wörter wollen wir uns besonders gut merken und uns ihr Gesichtsbild gut einprägen:

an, anstatt, man, wann, da, na, dann, dazu, davon, oben, oft, ohne, von, womit, wozu, wohin, wovon, schon, und, unten, du, nun, zu, zum, eben, jene, jemand, wen, wenn, den, denen, der, in, ihn, hin, ihnen, hinten, hinein, hinauf, bin, mit, die, zwischen, nie, die, nicht, ist ein, eine, beide, mein, meine, meinen, dein, deine, deinen, deinem, meinem, sein heute, spät, schön

Zur Entspannung

Lassen Sie Ihre Augen zur Ruhe kommen (vergl. Abseh-Hilfen).

Sprechen Sie ruhig und langsam:

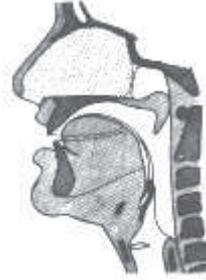
Heute habe ich aber viel dazu gelernt.

Das Absehen macht mir viel Freude.

15. Der Zahn-Zungenlaut (Reibelaut) S (= SS = ß)

Vorderansicht des Mundbildes S

Munddurchschnitt S



S - das, saß

Beschreibung des Mundbildes S - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind leicht geöffnet wie bei I.
- Die Mundwinkel sind ein wenig zurückgezogen.
- Die Zähne sind zu sehen.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne wie bei i.

Zur Einstimmung

Setzen Sie sich in bequeme Haltung, schließen Sie die Augen und sprechen Sie halblaut:

- S - die Zähne bleiben auseinander.
- S - die oberen Schneidezähne stehen weiter vor als die unteren.

Heute will ich besonders auf das S sehen.

Das S ist leicht mit N, D, T zu verwechseln.

Bei S ist auch Verwechslung mit I möglich.

Ich passe gut auf.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und den Munddurchschnitt an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Bilden Sie den Laut S vor dem Spiegel.

- Die Lippen bilden einen fingerbreiten Spalt.
- Man sieht die Zähne durchschimmern.
- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne leicht an.

Lautübungen

sa - so - su - se - si - sä - sö - sü - sau - sei - seu

as - os - us - es - is - äs - ös - üs - aus - eis - eus

sas - sos - sus - ses - sis - säs - sös - süs - saus

seis - seus - isi - isti - itsi

Wortübungen

das Aas, er aß, das Eis, alles, als, also, was, falls, such, so, die Sache, die Semmel, die Fusseln, die Hose, die Base, der Esel, die Rose, lassen, essen, der Bissen, bloß, das, es, bis

Suchen Sie Wörter mit

S im Anlaut: Sack, ...

S im Silbenanlaut: vorsicht, ...

S im Inlaut: Straße, ...

S im Auslaut: Haus, ...

S vor k: Skat, ...

S vor l: Slawe, ...

S vor m: Smoking, ...

S vor ph (= f): Sphäre,

S nach P: Psalm,

S vor S: Aussage,

S vor sch: Ausschau,

S vor t: Kasten,

S vor t im Auslaut: Gast,

S vor p im Inlaut: Wespe,

S nach t (= tz, z): Katze,

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern z.B.:

Wer rastet, der rostet.

Er aß ohne Hast. Paß auf!

Seit gestern hat der Patient nichts mehr gegessen.

Er ist seit gestern verreist.

Der Zug fährt planmäßig ab.

1932 wurde er Schlossermeister.

Bitte, können Sie mir nicht sagen, wie ich die Zeppelinstraße finden kann?

Wie weit ist diese Straße von hier?

Bin ich auch zu Fuß schnell da?

Wie kann ich diese Adresse am schnellsten erreichen?

Welche Straßenbahn fährt dorthin?

Muß ich unterwegs umsteigen?

Konzentrieren Sie sich immer gut auf den Absehkurs.

Was man in der Übungsstunde gelernt hat, muß man auch zu Hause praktisch verwerten.

Lassen Sie sich von Ihren Angehörigen die Aussprache kontrollieren.

Bei andauernder Schwerhörigkeit fehlt die Selbstkontrolle über die eigene Aussprache.

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen der Laut S häufig vorkommt.

Kombinationsübungen

amsen: aene blüche fon mesch su mesch.

Aog wä nomal öäd, ilfd sich ode es su wisn mit dem amsen fom mune, so chun ä es chad.

Nengen wid ad nene läm im schdlasenfäkeä onä mae aenä chlosen fäanschnalung.

File schweäölinge un änaobde sin im fäkeä mid ilä umwel alaen aof nas amsen anchewisen.

Si ächänsen mid nen aochen, fas iden ni olen väsachen.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Folgende Wörter wollen wir uns besonders gut merken und uns ihr Gesichtsbild einprägen:

alles, als, also, was, falls, das, daß, dasselbe, ohne daß, bloß, so, sobald, sowie, soweit, so viel, sonst, aus, außer, los, ebenso, es, ehemals, etwas, jenes, weshalb, wessen, des, deshalb, dessen, desto, nebst, selbst, stets, selten, ist, ins, pst, bis, dies, diese, dieses, diesen, dieselbe, sie, sind, bist eins, einst, meins, deins, sei, sein, seins, seine, seinen, seit, seid, seitdem, teils, zwei, drei

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich gut aus.

Schließen Sie die Augen und sprechen Sie langsam:

Auch das S kann ich absehen.
Es ist gar nicht schwer.
Das Absehen macht Spaß.
Ich muß sehen, daß ich immer in Übung bleibe.
Wer rastet, der rostet.

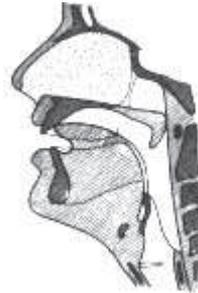
16. Der Zungenlaut L

Vorderansicht des Mundbildes L



L - lahm, Schelle

Munddurchschnitt L



Beschreibung des Mundbildes L - Was können wir sehen?

- Die Lippenstellung ist fast wie bei A weit auseinander.
- Die Zungenspitze ist nach oben gewölbt und berührt die oberen Schneidezähne am Zahnfleisch.
- Das Kinn bewegt sich nicht ganz so stark wie bei A nach unten.
- Die Zahnreihen stehen etwa in Fingerbreite auseinander.

Zur Einstimmung

Achten Sie immer darauf, daß Sie vor den Absehbungen gut ausgeruht sind. Konzentrieren Sie sich auf die Übungen. Setzen Sie sich in bequeme Haltung und sprechen Sie mit gedämpfter Stimme:

- L - die Lippen sind geöffnet.
- L - die Zähne liegen offen.
- L - die Zungenspitze liegt am oberen Zahnfleisch.
- Das L ist leicht abzusehen.

Man sieht, wie sich die Zungenspitze hinter die oberen Schneidezähne hebt. Wenn auf das L ein Vokal folgt, dann schnellst die Zungenspitze nach unten. Ich kann das sehr gut sehen und fühle es heim Nachsprechen.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und den Munddurchschnitt an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Bilden Sie den Laut L vor dem Spiegel.

Bei L können wir sehen, wie sich die Zungenspitze hinter die oberen Schneidezähne hebt. Die seitlichen Ränder der Zunge heben sich von der oberen Zahnreihe ab.

Lautübungen

la - lo - lu - le - li - lä - lö lü - lau - lei - leu

al - ol - ul - el - il - äl - öl ül - aul - eil - eul

lal - lol - lul - lel - lil - läl - löl - lül -

laul - leil - leul

Wortübungen

die Eile, die Weile, heil, heule, die Eule, der Plan, der Platz, plötzlich, der Plüsch, ablenken, die Schublade, die Lehre, die Liebe, die Lücke, löschen, das Elend, zielen, füllen, völlig, scheel, viel, der Müll, das Geröll

Suchen Sie Wörter mit

L im Anlaut: Lob, ...

L nach sch: Schlaf, ... falsch, ...

L nach p: Plakat, ...

L nach b: blank, ...

L nach k: Kleid, ...

L nach g: Glanz, ...

L nach f: Fleisch, ...

L im Inlaut: eilig, ...

L im Auslaut: voll, ...

L in der Endung -el: Engel, ...

L vor s: Hals, ...

L vor ch: Milch, ...

L vor sch: falsch

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern z.B.:

Eile mit Weile! Immer die Unterhaltung in der Hand behalten!

In welchem Lokal wollen wir heute zu Mittag essen?

Wollen Sie Kartoffeln oder Mehlspeisen?

Bei meinem Teller fehlt der Löffel. Die Gabel liegt hier.

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen der Laut L vorkommt.

Kombinationsübungen

lachen is chesun

lachen lochäd laeb und chele,

lachen lösen laen nä sele.

Läned lachen, laechd und lochä,

el un fol un ode fele.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Das Mundbild folgender Silben und Wörter merken wir uns gut und üben es immer wieder ein:

all, alle, allein, als, mal, bald, falls, dasselbe, obwohl,

bloß, wohlan, sobald, sowohl, so viel, zuletzt,

zum Teil, ehemals, weshalb, deshalb, selbst, selten,

laut, im Falle, dieselbe, einmal, meinethalben,

weil, deinethalben, teils, zweimal, dreimal, -mal

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich gut aus. Schließen Sie die Augen und sprechen Sie langsam: Ich kann sehr gut absehen. Beim Mitsprechen erfühle ich mit der Zunge und mit dem Gaumen das Gesprochene. Ich schone so meine Augen.

17. Der Zungenlaut (Zitterlaut / Vorderzunge) R

Vorderansicht des Mundbildes R

Munddurchschnitt R



R - rein, Rabe

Beschreibung des Mundbildes R - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind wie bei E leicht geöffnet.
- Die Zähne stehen etwa in Bleistiftstärke auseinander.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze wird an das Zahnfleisch der oberen Schneidezähne gehoben und durch die ausströmende Luft in Schwingungen versetzt.
- Die Zunge legt sich an den unteren Rand der oberen Schneidezähne.

Zur Einstimmung

Ich setze mich in gelockerte Haltung, konzentriere mich auf die bevorstehenden Übungen, schließe die Augen und spreche langsam:

R - wer kann das R rollen?

R - die Zungenspitze zittert.

Beim R muß ich gut aufpassen.

Nicht alle Leute sprechen das Zungenspitzen-R.

Viele sprechen das Zäpfchen-R.

Ich will mich heute auf das Zungen-R konzentrieren.

Das Zungen-R kann man sehen.

Es wird leicht mit N, D, T oder auch mit S verwechselt, aber auch häufig mit L.

Das Gaumen- oder Zäpfchen-R kann ich nicht sehen, (aber ich kann es abtasten).

Da muß ich gut kombinieren. Kombinieren kann ich schon ganz gut.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und den Munddurchschnitt auf der Lauttafel an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Bilden Sie den Laut R vor dem Spiegel. Wenn Sie können, rollen sie das R kräftig.

Übungen zum hinteren R siehe unter Abseh-Übungen [21].

Beim Zungen-R legen sich die seitlichen Ränder der Zunge an die ersten vorderen Backenzähne oben an. Die Zungenspitze ist breitgezogen und gespannt. Die ausströmende Luft setzt die Zungenspitze in zitternde Bewegung.

Lautübungen

ra - ro - ru - re - ri - rä - rö - rü - rau - rei - reu

ar - or - ur - er - ir - är - ör - ür

ara - oro - uru - ere - iri

bra - bro - bru - bre - bri - brä - brö - brü - brau - brei - breu

dra - dro - dru - der - dri - drä - drö - drü - drau - drei - dreu

fra - fro - fru - fre - fri - frä - frö - frü - frau - frei - freu

gra - gro - gru - gre - gri - grä - grö - grü - grau - grei - greu

pra - pro - pru - pre - pri - prä - prö - prü - prau - prei - preu

Wortübungen

der Aar, der Adler, das Haar, das Jahr, ...

das Ohr, ...

die Uhr, die Kur, ...

er, der Herr, her, das Heer, wer, ...

ihr, hier, der Riemen, ihre, das Bier, ...

die Eier, die Feier, ...

euer, das Feuer, ...

das Ohr, rösten, dörren, das Gehör, ...

die Rübe, führen, für, ...

Suchen Sie zu den jeweiligen Wortgruppen weitere Beispiele.

Suchen Sie Wörter mit

R im Anlaut: Raupe, ...

R im Auslaut: Haar, ...

R in der Endung -er (= ä!): Mutter, ...

R im Inlaut (rr = r): irren, fahren, ...

R nach Sch: Schrank, ...

R nach Scht: Straße, ...

R nach Schp: Sprache, ...

R nach F: frisch, ...

R nach P: Presse, ...

R nach B: bringen, ...

R nach T: treiben, ...

R nach D: Drama, ...

R nach K: Kraft, ...

R nach G: grau, ...

R vor Mitlaut: dort, ...

R vor Ch: durch, ...

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern z. B.:

Roggenbrot macht Wangen rot.

Schreiben Sie mir das bitte auf.

Bringen Sie mir die Rechnung.

Schreiben Sie mir die Rechnung.

Senden Sie den Brief per Eilpost.

Der Briefträger brachte mir eine Menge Drucksachen.

Rate mir gut, aber rate mir nicht ab.

Da ist guter Rat teuer. Keine Rose ohne Dornen.

Sie sollen Recht behalten.

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen der Laut R vorkommt.

Kombinationsübungen

waaenslibe

ele nimä min nä waaed!

blingd si laen, nich blingd si loüe;

noch, wael waaed aene päle,

widf si aoch dich vol ni soüe. schnolm

Die Lösung des Absehrätsels steht am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Das Mundbild folgender Wörter prägen wir uns durch häufiges Üben - vor allem in Sätzen - nach und nach ein:

aber, anders, andere, marsch, warum, wahrscheinlich, darauf, darum, daher,

dadurch, nachher, zwar oder, fort, vor, vorn, vorwärts, besonders, vorher, woher, woraus, wovor, wodurch, dort, trotzdem, sondern unser, unter, hurra, durch, durchaus, nur, zur, zuwider, außer, draußen, entweder, erstens, her, herab, heran, herauf, herein, hervor, hiernieder, jener, jeder, jedermann, mehr, ferner, welcher, wer, der, derselbe, selber, sehr, gestern, gegenüber, rechts immer, hier, hinter, ihr, ihre, ihrer, ihrem, ihren, bisher, mir, wir, wirklich, wieder, wider, dir, dieser, drin, sicher, sicherlich, nur, einer, meiner, weiter, frei, freilich, drei, dreierlei, deiner, seiner, keiner euer, jährlich, während, später, über, überhaupt, für, fürwahr, früh

Zur Entspannung

Lassen Sie Ihre Augen zur Ruhe kommen. Ruhen Sie sich gut aus. Sprechen Sie mit gedämpfter Stimme:

Das war viel.

Ich habe es geschafft.

Ich kann gut absehen.

Ich brauche mich vor keiner Unterhaltung zu fürchten.

Die "Merkwörter" will ich häufiger üben.

Ein schnelles Erkennen dieser Wörter erleichtert mir das Erkennen des Gesprochenen während einer Unterhaltung.

Nach der Übung wird mir ein Spaziergang im Freien gut tun.

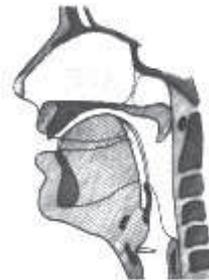
18. Die Zungen-Gaumenlaute (Reibelaute / Vorderzunge) Ch (ich, ech), J

Vorderansicht des Mundbilde Ch



Ch, J - ich, ja , je

Munddurchschnitt Ch



Beschreibung des Mundbildes - Was können wir sehen?

- Die Lippen sind leicht geöffnet wie bei E.
- Die Zahnreihen stehen wenig auseinander.

- Die Wölbung der Zunge nach unten ist zu sehen.
- Die Mundwinkel sind leicht zurückgezogen.
- Der Kiefer ist ein wenig zurückgezogen.
- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Zahnreihe.

Zur Einstimmung

Ich konzentriere mich auf die bevorstehenden Übungen und spreche mit gedämpfter Stimme:

Ich - die Lippen sind nur wenig geöffnet.

Ech - die Zungenspitze liegt hinter der unteren Zahnreihe.

Euch - der Zungenrücken ist gewölbt.

Ja - das ist nicht leicht zu sehen. Bei den Gaumenlauten muß ich gut kombinieren. Das Kombinieren macht mir gar keine Schwierigkeiten. Ich spreche anfangs die Laute so mit, wie ich sie bei meinen Gesprächspartnern sehe. So fühle ich mit der Zunge und mit dem Gaumen, was gesprochen wird.

Lautlehre

Sehen Sie sich das Mundbild und den Munddurchschnitt an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Bilden Sie die beiden Laute vor dem Spiegel.

Lautübungen

ich - ech - üch - eich - euch

ja - jo - ju - je - jä - jü - jau - jei - jeu

eje - eche

Wortübungen

ja, das Jahr, der Jäger, der Jubel, ...

die Eiche, weiche, ...

das Härchen, das Märchen, ...

die Löcher, ...

die Bücher, die Küche, ...

sprechen, das Blech, ...

euch, ...

die Boje, die Koje, ...

Suchen Sie Wörter mit:

Ch im Inlaut: Küche, ...

Ch vor Mitlaut: Licht, ...

Ch im Auslaut: Blech, ...

Ch und sch im selben Wort: technisch, ...

J im Anlaut: Jacke, ...

J im Inlaut: Ajax, ...

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern, z. B.:

Die Biene sticht mich ins Auge.

Ich richte mich nach dir. Ich will nicht über dich richten.

Das weiß ich auch.

Ich gehe in die Kirche. Hole die Milch aus der Küche.

Das ist ja furchtbar! Ei freilich!

Das Jäckchen machte sie auch nicht jugendlicher.

Jener Junge da hat die Tiere gejagt.

Jeder von uns lebe für den Nächsten, um Gutes zu tun. Röm 15,2.

Wann soll der Junge zum Arzt kommen?

Soll ich das jetzt gleich machen?

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen Ch und J vorkommen.

Kombinationsübungen

chesunaed is med als chel.

Un al nas chel un al nas chun

Chewäd swa file sachen.

Chesunaed, schlaf un chunen mud

Chan es abä noch nich machen.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen"

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns folgende Wörter und prägen uns ihr Mundbild gut ein:

wahrlich, wahrscheinlich, dadurch
folgich, wodurch, solcher, solche, solches
durchaus
endlich, welcher, welche, welches, rechts
ich, mich, wirklich, sich, dich, sicher, sicherlich, nicht, nichts, nicht
allein, nicht nur, sicherlich nicht
freilich, gleich
euch, neulich
ja

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun aus. Schließen Sie die Augen und sprechen Sie ruhig und langsam:

Das war leichter als ich dachte.
Meine Fähigkeit abzusehen ist nicht schlecht.
Ich brauche mich vor keiner Unterhaltung zu fürchten.

19. Die Zungen-Gaumenlaute (Verschlußlaute / Hinterzunge) Ng / K / G

Vorderansicht des Mundbilde Ng/K/G



K / G / Ng

kam, gehen, singen, Angel, Kabel, Gabel

Munddurchschnitt Ng



Munddurchschnitt K / G



Beschreibung des Mundbildes - Was können wir sehen?

- Die Lippen in der Stellung des Lautes A.

- Die Zahnreihen stehen auseinander, fast wie bei A.
- Der Unterkiefer ist ein wenig zurückgezogen.

Was können wir nicht sehen?

- Der Zungenrücken bildet am Gaumen einen Verschluss.

Zur Einstimmung

Ich konzentriere mich auf die bevorstehenden Übungen, setze mich bequem und spreche halblaut:

Ng - die Lippen stehen auseinander.

Ng - der Zungenrücken hängt am Gaumen.

K - der Zungenrücken klebt ganz kurz am Gaumen.

G - das ist nicht gut zu sehen.

Bei den Gaumenlauten muß ich gut kombinieren. Das Kombinieren macht mir gar keine Schwierigkeit. Ich spreche anfangs die Laute so mit, wie ich sie bei meinem Gesprächspartner sehe. So fühle ich mit der Zunge und mit dem Gaumen, was gesprochen wird.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und die beiden Munddurchschnitte an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Bilden Sie die Laute Ng, K, G vor dem Spiegel.

Die Laute Ng, K und G werden in der Mundstellung der ihnen folgenden oder vorangehenden Vokale gebildet. Wir müssen sie meistens erraten oder besser durch Kombinieren zu erkennen suchen.

Bei K und G wird der Zungenrücken gegen den Gaumen gepresst. Der Verschluss wird durch einen Luftstrom gesprengt.

Allerdings verschiebt sich die Verschlussstelle bei den verschiedenen Vokalen. Bei I ist die Verschlussstelle am harten Gaumen und bei U liegt die Verschlussstelle am weichen Gaumen. Es gibt soviel K- und G-Laute, wie es Vokale gibt. Bei Ng bildet sich derselbe Verschluss. Die Luft strömt jedoch bei diesem Laut durch die Nase.

Lautübungen

ka - ko - ku - ke - ki - kä - kö - kü - kau - kei - keu

ga - go - gu - ge - gi - gä - gö - gü - gau - gei - geu

ak - ok - uk - ek - ik - äk - ök - ük - auk - eik - euk

ag - og - ug - eg - ig - äg - ög - üg - aug - eig - eug

aka - aga - anga

ang - ong - ung - eng - ing - äng - öng - üng
anke - onke - unke - enke - inke - änke öнке ünke
ange - onge - unge - enge - inge - änge - önge - ünge
kwa - kwo - kwu - kwe - kwi - kwä - kwö - kwü
aks - oks - uks - eks - iks - äks - öks - üks

Wortübungen

die Jacke, jage, der Hang, die Zange, der Fang, der Gatte, sage, der Kamm, der Dachs, die Axt, der Sack, backen, der Ochs, höchst, kochen, Gott, der Roggen, der Sog, die Kohle, der Bogen das Auge
das Deutsche Eck, die Hecke, die Egge, eng, die Enge, der Engel, streng, der Kern, die Ecke, weg, hing, singen, der Ring
die Äuglein, hängen, gähnen, wagen, wägen, schräg
die Zunge, der Schwung, gut, die Fuge, der Pflug, die Kuh
die Quelle, die Qual

Suchen Sie Wörter mit:

Kn im Anlaut: Knabe, ...
Kr im Anlaut: krank, ...
K im Anlaut: Kabel, ...
K im Inlaut: lecken, ...
Kl im Anlaut: Klappe, ...
K im Auslaut: Fleck, ...

Suchen Sie Wörter mit:

G im Anlaut: Gabe, ...
G im Inlaut: wagen, Egge, ...
Gl im Anlaut: Glocke, ...
Gn im Anlaut: Gnade, ...
Gr im Anlaut: Graben, ...
G nach Vokal: Tag, ...
G nach r: borgen, ...
G nach l: Balg, ...
G vor -lich: folglich, ...
G vor Mitlaut: Magd, ...
G vor n: Magnet,

der Endung -ig: ruhig, ...
- ig vor Mitlaut: beendetigt, ...

Ng vor Mitlaut: Angst, ...

Ng im Inlaut: Stange, ...

Ng im Wortauslaut: Handlung, ...

Ng vor Vokal: Tango

Nk vor Mitlaut: links,

Ng und nk in Wortpaaren: singen - sinken, Engel - Enkel, ...,

K und G im selben Wort: kerngesund, ...

K und G in Wortpaaren: Gabe - Kappe, gern - Kern

X: Max, ...; Chs: Wachs, ...; Qu: Qualität, ...

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen

Wörtern, z.B.:

Hab' keine Angst. Das ist ein Wagnis.

Wir fangen an. Wir haben keine Bange.

Bange machen gilt nicht. Hast du schon Holz gehackt?

Ich lege ihm nichts in den Weg.

Haben Sie Benzin getankt? Wer die Wahl hat, hat die Qual.

An der Quelle saß der Knabe.

Der Dachs sitzt im Bau. Kurt ging liebend gern angeln.

Man kam allerdings nur ganz langsam in Gang.

Bei den Erklärungen der Lautbilder wollen wir nicht zu lange verweilen.

Die Bilder und Erklärungen sollen lediglich "Krücken" sein, die wir beim Erlernen des Absehens gebrauchen.

Wir legen sie möglichst schnell wieder weg.

Die Vorsilbe ge- macht uns oft Kummer und Sorge.

Sie muss häufig geübt werden.

Könnten Sie mir möglichst bald einen Anzug machen?

Haben Sie dunkle Stoffe?

Man kann die Kleider auch im Kaufhaus von der Stange kaufen. Das ist billiger.

Wann kann er kommen? Wann mögen Sie kommen?

Das mag ich nicht.

Die Kinder können morgen lange schlafen.

Morgen ist Feiertag.

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen die Laute Ng, K und G vorkommen.

Kombinationsübungen

lüngsichd

blüne enelsden chemünes

is ni lüngsichd; nog susaenen
sin äflischen fi chewinä
cholene lüngsichlosichaenen. schnom

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns folgende Silben und Wörter und prägen uns deren Mundbild gut ein:

ge - dagegen, folglich, solange

wegen, deswegen, gestern, gewiss, gegen, gegenüber, gegenwärtig links, -ling

längst, nächstens höchst

jüngst, - ung - keit

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich nun gut aus. Schließen Sie die Augen. Sprechen Sie ruhig und langsam:

Das war viel Übungsstoff.

Das war leichter als ich gedacht.

Meine Fähigkeit abzusehen ist gar nicht schlecht.

Ich brauche mich vor keiner Unterhaltung zu fürchten.

Ein Spaziergang ins Grüne tut nach den Übungen gut.

20. Der Zungen-Gaumenlaut (Reibelaut / Hinterzunge) CH (ach, och)

Vorderansicht des Mundbildes Ch

Munddurchschnitt Ch



ch, ach

Beschreibung des Mundbildes - Was können wir sehen?

- Die Lippen stehen auseinander, fast wie bei dem Laut E.
- Die Zahnreihen sind leicht geöffnet.
- Die Mundwinkel sind wie bei E zurückgezogen.

Was können wir nicht sehen?

- Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne.
- Der Zungenrücken ist gegen den Gaumen gehoben; die Vorderzunge wölbt sich nach unten.

Zur Einstimmung

Ich setze mich in gelockerte Haltung, schließe die Augen und spreche halblaut vor mich hin:

Ach - der Mund steht offen.

Och - das ist nicht leicht zu erkennen.

Uch - das kann ich gar nicht sehen.

Ob ach, och, uch oder ar, or, ur, das kann ich nicht erkennen, wenn das Zäpfchen-R gesprochen wird.

Doch, das ach und och lerne ich auch absehen.

Ich bin heute gut ausgeruht. Ich nehme es auch mit dem Gaumen-R auf. Mir macht das Absehen Freude.

Lautlehre

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und den Munddurchschnitt an. Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Sprechen Sie vor dem Spiegel: ach - och - uch

Bei dem Laut Ch bildet sich hinten in der Mundhöhle eine Gaumen-Zungen-Enge, durch die die Luft gepresst wird.

Lautübungen

ach - och - uch - auch
mach - moch - much - mauch
bach - boch - buch - bauch
pach - poch - puch - pauch
fach - foch - fuch - fauch
nach - noch - nuch - nauch
dach - doch - duch - dauch
tach - toch - tuch - tauch
sach - soch - such - sauch
rach - roch - ruch - rauch
lach - loch - luch - lauch
jach - joch - juch - jauch
kach - koch - kuch - kauch
gach - goch - guch - gauch

Wortübungen

ach, das Fach, wachen, das Dach
das Joch, hoch, die Woche, doch
juchhe, huch, der Wucher, das Buch
auch, der Hauch, hauchen

Suchen Sie Wörter mit

Ch im Inlaut: Woche, ...

Ch vor Mitlaut: Nacht, ...

Ch im Auslaut: Bach, ...

Ch und G in Wortpaaren: Drachen - tragen

Vergleichen Sie:

ich-Laut und ach-Laut im selben Wort: Kuchenblech, ...

Satzübungen

Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen
Wörtern, z.B.:

Wir achten ihn hoch. Ach, das mache ich nach.

Er fuhr nach Bacharach am Rhein.

Achte doch auf gute Aussprache.

Das habe ich mir doch gedacht.

Ach, was hast du da gemacht?

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen -ach, -och, oder -uch vorkommen.

Kombinationsübungen

gee naenen wech
wachälä aemalichä chlobaen
sese naene schdiln engechen;
anichen loünselichaenen
chee schwaechen aos nem weche. schnom

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns folgende Wörter und prägen uns deren Mundbild gut ein:

ach, acht, danach, nach, nachher, nachdem,
doch, auch, jedoch, dennoch, demnach, juchhe, machen

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich gut aus. Schließen Sie die Augen. Sprechen Sie ruhig und langsam:

Das habe ich wieder einmal geschafft.

Das Absehen macht mir wenig Schwierigkeiten.

Ich brauche keine Angst zu haben vor Unterhaltungen.

21. Das Gaumen R (Zäpfchenlaut, Zitterlaut, Hinterzunge)

Mundbild und Munddurchschnitt

sind beim Zäpfchen-R dieselben wie bei dem Zungen-Gaumenlaut Ch (vergl. Abseh-Übung 20).

Zur Einstimmung

Ich stimme mich auf die Übungen ein und setze mich in gelockerte Haltung. Mit

gedämpfter Stimme, aber in deutlicher Aussprache spreche ich:

Heute übe ich das hintere R. Das hintere R gleicht einem Gurgellaut. Bei durchströmender Luft kommt das Zäpfchen in zitternde Bewegung. Ich kann dieses R nur an einer ganz schwachen Abwärtsbewegung des Unterkiefers erkennen. Da muß ich schon sehr gut hinsehen.

Heute bin ich gut ausgeruht. Ich nehme es getrost auch mit dem Gaumen-R auf. Das Absehen macht mir Freude.

Lautlehre

Das Zäpfchen-R oder Gaumen-R hat dasselbe Mundbild wie der Zungen-Gaumenlaut (a)ch.

Sehen Sie sich in Ruhe das Mundbild und den Munddurchschnitt Abseh-Übungen [20] an.

Lesen Sie die Beschreibung des Mundbildes. Sprechen Sie das Gaumen-R vor dem Spiegel. Beim hinteren R erzeugt der Luftstrom eine Zitterbewegung des Gaumensegels und des Zäpfchens. Bei genauem Hinsehen erkennen wir es an einer schwachen Abwärtsbewegung des Unterkiefers.

Lautübungen

are - ore - ure - ere - ire - äre - öre - üre - eure - ra - ro - ru - re - ri - rä - rö - rü - rau - rei - reu

Wir vergleichen:

ach - ar - ag - ak - ang

och - or - og - ok - ong

uch - ur - ug - uk - ung

ech - er - eg - ek - eng

ich - ir - ig - ik - ing

äch - är - äg - äk - äng

öch - ör - ög - ök - öng

üch - ür - üg - ük - üng

auch - eich - euch

auer - eier - euer

Wortübungen

das Ar, der Aar, das Haar, das Jahr, wahr, er war, der Rahm er, der Herr, her, das Heer, wehren, das Reh ihr, hier, die Eier, euer, das Ohr, roh, bohrt; hören, Hörgerät

Satzübungen

Suchen Sie Wörter mit den Lauten Ch und R und bilden Sie Sätze mit den von ihnen gefundenen Wörtern, z. B.:

Würden Sie so freundlich sein und feststellen, wie schwer dieser Brief ist?

Welche Briefmarken muß ich darauf kleben?

Wie hoch ist die Einschreibegebühr?

Geben Sie mir bitte drei Postkarten.

Befördert die Post auch Pakete in dieser Größe?

Kann ich diese Schachtel per Eilpost senden?

Kann ich hier auch ein Postscheckkonto anmelden?

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen der Laut R vorkommt.

Kombinationsübungen

nichn nen mun vällin

es chomn imä aof us selbä an. Viä nülfn us ni enmunichn un ennoüschn aos neä medschlichen geselschafd sulüchsien. damin schanen wiä us selms. wiä vääensamen; wiä füln us aoscheschlosen; un wiä wenen medschenschoü un väminäd. Nas mus nid saen. Nas blaochn aoch nid su saen. selbsnbeäschug is aene nuchen, ni neä schwelöliche und änaobne unenwechn üben mus. Es is seä chun möchlich, nas wiä als schwelöliche aoch in cheselschafd chudölenä gän geseen sin. Wiä müsln nul luich, floünllich un dagnvol suöln, aoch fen wiä nid ales väschneen. Fen wiä aoch gaede amsechüslä fenen, so chöden wiä es noch su chunen medschengenän bligen. Wiä länen meobagnen. Wiä achnen aof nas midenschpil, aof ni gemänen un aof ni ad un faese nes vääldes, nes ledes un nes lages usälä geschplächspanä. So länen wiä, us in floüne un schmäs unsälä midmedschen aensufülen un weänen nid selen nas lechde wold suä lechden saen finen. Wo nas äs fag is, äses es ofn nas väschlosede oä.

Werden Sie bitte nicht mutlos, wenn Sie nicht gleich den Sinn dieses Textes verstanden haben. Lesen Sie den Text unter Lösungen 21 (am Fuß der Seite Abseh-Übungen) in Ruhe durch. Sprechen Sie dabei bitte laut und achten Sie - ohne in den Spiegel zu sehen - auf die Bewegungen Ihrer Zunge und Lippen.

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns folgende Wörter und prägen uns deren Mundbild gut ein:
nachher, durch, freilich, nicht wahr! rechts, der, er, werden, sprechen

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich gut aus. Denken Sie daran, dass Sie Ihre Augen schonen müssen.
Zur Entspannung der Augen sehen Sie sich die Übung Abseh-Hilfen an. Sprechen Sie danach ruhig und langsam:

Ich sehe gut ab.

Bei Angehörigen und Verwandten sehe ich sehr gut ab.

Ich kann mich auch mit fremden Personen unterhalten.

Das Absehen macht mir von Tag zu Tag weniger Schwierigkeit.

22. Der Hauchlaut H

Das Mundbild

richtet sich nach den Selbstlauten, die dem Hauchlaut H folgen (vergl. Abseh-Übungen 1-9).

Die Bewegung des Unterkiefers, der Lippen, der Zähne und der Zunge werden von den Selbstlauten beeinflusst, die dem Hauchlaut H folgen.

Die Zungenspitze liegt an der hinteren Seite der unteren Schneidezähne an.

Zur Einstimmung

Konzentrieren Sie sich auf die folgenden Übungen. Setzen Sie sich in gelockerte Haltung und sprechen Sie mit ruhiger Stimme:

H - das H ist ein leichter Hauch.

Heute konzentriere ich mich auf den Hauchlaut H. Nur wenn überdeutlich gesprochen wird, erkenne ich das H an der stärkeren Atmung. Ich muß gut kombinieren. Kombinieren kann ich ganz gut.

Lautlehre

Der Hauchlaut H ist schwer zu erkennen. Er ist von dem ihm folgenden oder vorangehenden Selbstlaut nicht zu unterscheiden. Ich muss zunächst die Selbstlaute erfassen, um dann durch Kombination dem Gedankenzusammenhang

Oh, wie ist das heute heiß! Wie heißen Sie?

Wo kommen Sie her? Woher kommen Sie?

Bilden Sie weitere Sätze mit Wörtern, in denen der Laut H vorkommt.

Kombinationsübungen

chesunä aefä

vile schweäöliche un änaobde bemüen sich um chunes väschneen.

Si wollen ni väbinung mid ilä umweld aoflech äalen onä vinäeäschnelen.

Si chemen sich müe, um lichnich zu väschneen.

Si flachen libä meämals, si wollen chaen aofäliches lüngsichnemen.

Minlaen alaen ilf nid waenä.

Si wollen länen sich selbs su elfen.

Aoch im beluf wollen si als vorseäniche midabaenä angeseen weänen.

Die Lösung des Absehrätsels finden Sie am Fuß der Seite "Abseh-Übungen".

Wiederholung vor dem Spiegel

Wiederholen Sie nun die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen vor dem Spiegel.

Wiederholung mit anderen Personen

Lassen Sie sich die Laut-, Wort-, Satz- und Kombinationsübungen von anderen Personen vorsprechen.

Silben und Wörter, die wir uns gut einprägen sollten

Wir merken uns folgende Silben und Wörter und prägen uns deren Mundbild gut ein:

wahrhaftig, daher, nachher, -haft; halten

vorher, woher

hurra

her, herab, heran, herauf, herein, hervor, hernieder, -heit

hier, hinter, bisher

höchst

überhaupt

Zur Entspannung

Ruhen Sie sich gut aus. Schließen Sie die Augen und sprechen Sie ruhig und langsam:

Ich kann alles vom Mund absehen.

Wenn ich so weiterübe, macht es mir gar nichts aus, dass ich nichts höre.

Ich sehe mit den Augen und spüre mit der Zunge und mit dem Gaumen, was gesprochen wird.

Ich darf das Üben nicht aufgeben.

Übung macht den Meister.

"Übersetzung" der Kombinationsübungen

Wenn Ihre Übertragungen der Kombinationsübungen in gutes Schriftdeutsch nicht ganz mit den hier folgenden Texten übereinstimmen, brauchen Sie nicht mutlos zu werden. Notieren Sie sich nur, was man verwechseln kann. So wie wir alle unsere nur uns eigene Handschrift haben, so ist auch bei gleichen Lauten das Mundbild jeweils verschieden. Wie wir es lernen, verschiedene Handschriften zu lesen, so können wir uns auch die Fähigkeit aneignen, aus verschiedenen Mundbildern die richtigen Laute zu deuten.

Vergleichen Sie nun die folgenden Texte mit Ihrem Ergebnis.

1. Selbstlaut A

Guter Rat

Vater ratet seinen Knaben: klar zu fragen, wahr zu sagen;

hart zu schaffen,

nachts zu schlafen,

einen Tadel zu ertragen,

immer wagen, nimmer zagen,

nicht der Masse nachzujagen.

2. Selbstlaut O

Ach, was soll der Mensch verlangen?

Ist es besser, ruhig bleiben?

Klammernd fest sich anzuhängen?

Ist es besser sich zu treiben?

Soll er sich ein Häuschen bauen?

Soll er unter Zelten leben?

Soll er auf die Felsen trauen?

Selbst die festen Felsen beben.

Eines schickt sich nicht für alle!

Sehe jeder, wie er's treibe; -

sehe jeder, wo er bleibe,
und wer steht, daß er nicht falle! Goethe

3. Selbstlaut U

Unterwegs

Wenn ich nach dem Weg fragen muss, sage ich, dass ich nichts höre.

Ich habe immer Papier und Bleistift bei mir. Damit kann man sich gut helfen.

4. Selbstlaut E

Sei edel

Jedem ehrlichen Bestreben seinen Segen nicht verwehren,

dem Gefehlten gern vergeben, Bösen wehren,

Liebe lehren,

das ist edel, das ist Leben.

5. Selbstlaut I

Vom Kombinieren

Wir verstehen am besten, wenn wir gut kombinieren können. Zum guten Verstehen gehören: ein Hörgerät, das Absehen vom Munde und gutes Kombinieren.

Mit dem Hörgerät üben wir ein neues Hören.

Die Augen üben wir im guten Beobachten der Lippenbewegungen.

Mit der Zunge ertasten wir die Laute.

Alle Laute, Silben, Wörter und Satzbilder, die einander ähnlich sehen, merken wir uns gut. Wir üben sie oft vor dem Spiegel und mit anderen Personen.

So lernen wir verstehen, was gesprochen wird.

6. Umlaut Ä Das Absehen vom Munde

Wer ein Hörgerät trägt, will damit auch gut hören und verstehen können. Das neue Hörgerät ist in den ersten Tagen ungewohnt. Wir hören, aber wir verstehen falsch. Darum müssen wir mit dem Hörgerät das Verstehen üben. Zum besseren Verstehen können wir unsere Augen zu Hilfe nehmen. Wir können vom Munde ablesen, was gesprochen wird.

7. Umlaut Ö

Möchten doch die größten Köpfe

jenen törichten Geschöpfen,

die betören und verschwören,

die sich selbst erhöhen möchten,

ihre schnöden Kreise stören,

dass die Völker sich versöhnen.

8. Umlaut Ü

Für die trüben Bombenwüsten,

Feuerschlünde, Totengründe,
für die müden Flüchtlingszüge,
für das Lügen und Betrügen
müssen alle Völker büßen.
Überbrückt Hass und Lüste, mühet euch, euch zu verbünden,
Glück und Würde zu verkünden.

9. Doppellaute Au/Ei/Eu

Sei doch gescheit, vermeide Streit!
Sei ohne Neid! Bereite kein Leid!
Leicht eilt die Zeit.
Wer sich befreit, zeigt sich gescheit.

11. Lippenlaute M/B/P Beim Einkaufen

Früher bezahlte ich mit einem großen Schein. Das mache ich nicht mehr. Ich wiederhole die Summe und lasse mich berichtigen, wenn ich falsch verstanden habe.

12. Zahnlippenlaut F(=Ph=V=W)

Frank und frei zum Freunde sei,
frisch und froh zum Werke!
Fall nicht auf durch Vielerlei;
Einfachheit ist Stärke.

13. Zungenlaut (Sch) Ähnlichkeit der Laute

Die Sprechbewegungen sind für verschiedene Laute ganz ähnlich. Zum Beispiel: M, B, P und N, D, T. Andere Laute können wir deutlich unterscheiden. Zum Beispiel: S und F, P und S.

14. Zahn-Zungenlaut N/D/T

Das Eichhörnchen
Niedlich nagt an einer Nuss
Hänschen Eichhorn in dem Neste.
Doch im Nu nimmt es 'nen Satz,
und hinauf, hinab, hinunter,
narrt es uns und nickt uns zu,
holt sich von dem nächsten Nußbaum
eine neue Nuß zum Naschen.

15. Zahn-Zungenlaut S

Absehen: eine Brücke von Mensch zu Mensch
Auch wer normal hört, hilft sich ohne es zu wissen mit dem Absehen vom Munde, so

gut er es kann. Denken wir an den Lärm im Straßenverkehr oder bei einer großen Veranstaltung.

Viele Schwerhörige und Ertaubte sind im Verkehr mit ihrer Umwelt allein auf das Absehen angewiesen. Sie ergänzen mit den Augen, was ihnen die Ohren versagen.

16. Zungenlaut L

Lachen ist gesund

Lachen lockert Leib und Kehle.

Lachen löset Leid der Seele.

Lernet lachen, leicht und locker,
hell und voll und ohne Fehle.

17. Zungenlaut R

Wahrheitsliebe

Hehle nimmer mit der Wahrheit!

Bringt sie Leid, nicht bringt sie Reue;

doch, weil Wahrheit eine Perle,
wirf sie auch nicht vor die Säue.

Storm

18. Zungen-Gaumenlaute Ch (ich, ech)

Gesundheit ist mehr als Geld

Und all das Geld und all das Gut
gewährt zwar viele Sachen.

Gesundheit, Schlaf und guten Mut
kann es aber doch nicht machen.

19. Zungen-Gaumenlaute Ng/K/G

Rücksicht

Blüte edelsten Gemütes

ist die Rücksicht; doch zuzeiten
sind erfrischend wie Gewitter
goldene Rücksichtslosigkeiten.

Storm

20. Zungen-Gaumenlaut Ch (Ach, och)

Gehe deinen Weg

Wackerer heimatlicher Grobheit

setze deine Stirn entgegen;

artigen Leutseligkeiten

gehe schweigend aus dem Wege.

Storm

21. Gaumen R Nicht den Mut verlieren

Es kommt immer auf uns selber an. Wir dürfen uns nie entmutigt und enttäuscht aus der menschlichen Gesellschaft zurückziehen. Damit schaden wir uns selbst. Wir vereinsamen; wir fühlen uns ausgeschlossen und wir werden menschenscheu und verbittert. Das muß nicht sein. Das braucht auch nicht zu sein.

Selbstbeherrschung ist eine Tugend, die der Schwerhörige und Ertaubte unentwegt üben muß. Es ist sehr gut möglich, daß wir als Schwerhörige auch in Gesellschaft Guthörender gern gesehen sind. Wir müssen nur ruhig, freundlich und taktvoll zuhören, auch wenn wir nicht alles verstehen. Wenn wir auch keine Absehkünstler werden, so können wir es doch zu guten Menschenkennern bringen. Wir lernen beobachten. Wir achten auf das Mienenspiel, auf die Gebärden und auf die Art und Weise des Verhaltens, des Redens und des Lachens unserer Gesprächspartner. So lernen wir, uns in Freude und Schmerz unserer Mitmenschen einzufühlen und werden nicht selten das rechte Wort zur rechten Zeit finden. Wo das Herz wach ist, ersetzt es oft das verschlossene Ohr.

22. Hauchlaut H Gesunder Eifer

Viele Schwerhörige und Ertaubte bemühen sich um gutes Verstehen. Sie wollen die Verbindung mit ihrer Umwelt aufrecht erhalten oder wiederherstellen Sie geben sich Mühe, um richtig zu verstehen. Sie fragen lieber mehrmals. Sie wollen kein auffälliges Rücksichtnehmen. Mitleid allein hilft nicht weiter. Sie wollen lernen sich selbst zu helfen. Auch im Beruf wollen sie als vollwertige Mitarbeiter angesehen werden.

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen
Anmerkungen

Verwechslungsmöglichkeiten

Wörter, die beim Absehen leicht miteinander verwechselt werden.

Die hier aufgeführten Wörter gleichen sich einander so sehr, dass sie allein ausgesprochen kaum voneinander zu unterscheiden sind. Man sollte sie darum nur innerhalb sinnvoller Sätze üben.

aber - Hammer
lecken - legen
tönen - töten
wenden - wetten
zwicken - zwingen
Ader - Hader
bieten - binden
reden - rennen
stemmen - steppen
trennen - treten
alle - Halle
als - Hals
fühlen - füllen
Angel - Hagel
Art - hart
Aus - Haus
Fischen - zwischen
packen - backen
Bach - mach
Balken - balgen
Bauer - Mauer
bedrücken - betrügen
Bild - mild
siegen - singen
bücken - Mücken
Dach - nach
Düne - Tüte
fern - Wert
Friedel - Windel
gab - kam
Gabe - Kappe
Garten - Karten
Gitter - Kinder
Fass - was
Hand - hat
Most - Post
nieder - Diener
Kübel - Kümmel
Lahn - Land
Laune - Laute
Narben - darben
Jede - jene
Schluck - schlug
Sport - Sporn
Stube - Stumme
schicken - Schinken
Schund - Schutt

Tier - dir
Bier - mir
Bei - Mai
Eid - ein
Bald - malt
Schenk - Scheck
Folge - Wolke
Bieten - binden
Pedal - Metall
Wund - Wut
Hund - Hut
Wagen - fragen
Wörter - Freund
sparen - sprechen
Scheibe - sterben
Räuber - Körper
Amen - Armen
Gift - Hilfe
Tat - tat - Tand
Naht - naht - dann
mieten - mitten
Wanne - wandte
A - aha
ab - am - hab
papp - bam
hu- Uhu
bum - Bub - pump
im - ihm - hip
bim - piep
Papa - Mama
Hof - Rolf
Stahl - schmal
Stimmt - schlimm
Schmied - Steil
Sprung - Spreu
Schrank - erschrak
Bube - Puma
Fee - weh - wem
Affe - Ave - Waffe
hebe - Hefe
webe - fehme - Bemme
Emma - Amme
Puppe - Mumie
Lamm - Lampe - Labe
Laffe - Lava
Aal - All
Ball - Mahl

Literaturangaben: Absehübungen

Beglinger, Paul: Das Absehen Schwerhöriger und Ertaubter. Zürich 1919

Brauckmann, Karl: Absehunterricht nach dem Jenaer Verfahren.
Verl. Fischer, Jena 1925

Drebusch, F.: Der Absehunterricht mit Schwerhörigen und Ertaubten. Berlin 1903

Garric, J.: Lecture sur les levres et conversation de la parole. Ed. Medicales et Univ.,
Paris 1974

Heese, Gerhard: Absehkurs für Schwerhörige und Ertaubte. Berlin 1960

Heinrichsdorff, A.: Sprechlesen. Halle a.d.S. 1915

Joseph, Ludwig: Übungen zum Absehunterricht für Ertaubte und Schwerhörige.
Berlin 1923

Menard, Gigi: Funktionstraining. Künsnacht 1978 (Losebl.)

Morgenstern, Louise: Das Absehen vom Munde für Klassen- und Einzelunterricht
Schwerhöriger und Ertaubter. Berlin 1922

Müller, Julius: Das Absehen der Schwerhörigen. Hamburg 1893

Petersen, Hans: Absehlektionen mit schwerhörigen Erwachsenen. Zürich o. J.
[Losebl.]

Petersen, Hans: Kombinierte Lektion (Sehen, Sprechen, Hören). Zürich o. J. [Losebl.]

Petersen, Hans: Züricher Absehmethode. Zürich o. J. [Losebl.]

Rötzer, Franz Xaver: Übungsbuch für Schwerhörige und Ertaubte. München, Berlin
1908

Wiechmann, Wilhelm: Wie Spätertaubte und hochgradig Schwerhörige das Ablesen
der Sprache vom Munde erlernen. Sonderblatt aus: Schwerhörige und Ertaubte.
Nürnberg o. J.

Wollermann, Rudolf und Emil: Lehr- und Lernbuch für den Absehunterricht. Stettin
1909

Literaturangaben: Hörtraining zur besseren Auswertung des Hörgerätes und zur

Hörtraining zur besseren Auswertung des Hörgerätes und zur Schärfung des Restgehörs

Alich, Georg: Hörtraining für Erwachsene. Tonbandkassette und Beiheft. Geers Dortmund 1977

Beckmann, Gerd, Schilling, Anton: Hörtraining. Stuttgart 1959

Geers, Wolfgang: Hörtraining. Median-Verl. Heidelberg o. J.

Sprachpflege

Feist, Hans: Sprechen und Sprachpflege. Berlin 1952

Horn-Breul, Elisabeth: Kullerköpfche, Krumpelmurkse und der Club der Purzelkinder. Lahn-Verl. Limburg 1974

Lindner, Gerhart: Der Sprechbewegungsablauf. Akademie-Verl. Berlin 1975

Martens, Karl und Peter: Phonetik der deutschen Sprache. Verl. Huber München 1961

Übungsblätter zur Sprachbehandlung. Sammelband der Folgen 1-18.

Hrsg.: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik. Verl. Wartenberg Hamburg o.J.

Weithase, Irmgard: Sprechübungen. Verl. Böhlau, Köln, Wien 1975

Wissenswertes für Schwerhörige und Ertaubte

Der Absehunterricht für Erwachsene.

Sonderveranstaltung des BSSV am 29. Mai 1937 in Olten, Basel,
Bund Schweizer Schwerhörigen-Vereine 1937

Alich, Georg: Zur Erkennbarkeit von Sprachgestalten beim Ablesen vom Munde, Bonn 1961

Besser hören, besser verstehen. Sonderdruck aus "Pro Infirmis", Nr. 2. BSSV Zürich 1968

Behinderte Menschen. Lambertus-Verlag Freiburg 1976

Brauckmann, Karl: Die Verkehrsfähigkeit des Gehörleidenden. Verlag Fischer Jena 1925

Hahlbrock, Karl-Heinz: Sprachaudiometrie Verlag Thieme Stuttgart 1970

Heese, Gerhard: Die Rehabilitation der Schwerhörigen. Verlag Reinhardt München, Basel 1962

Mehmke, S./Tegtmeier, W.: Kleines Wörterbuch der Audiologie Verlag Müller Hamburg 1972

Niemeyer, Wolfhart: abc für Hörbehinderte Verlag Thieme Stuttgart 1972

Ratgeber für Eltern hörgeschädigter Kinder.

Hrsg.: Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Hör-Sprach-Geschädigten. Hamburg 1976

Seelsorge und Diakonie im Dienste der Schwerhörigen und Ertaubten

Hrsg. von Dietfried Gewalt, Nordhorn 1978

Thust, Wiltraud: Die Rechte der Behinderten und ihrer Angehörigen.

Stand: Dezember 1975. Bonn-Bad Godesberg 1976

Vognsen, Svend: Hörbehindert. Median-Verlag Heidelberg 1976

Literaturangaben: Zeitschriften für Schwerhörige und Ertaubte / Empfehlenswerte Literatur

Zeitschriften für Schwerhörige und Ertaubte

Spektrum Hören.

- für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen
- für Eltern von Kindern mit Hörproblemen
- sowie interessierte Pädagogen und Therapeuten

Deutscher Schwerhörigenbund e.V. - DSB

Sophie-Charlotten-Str. 23 A

14059 Berlin

Telefon: 030-47541114

Telefax: 030-47541116

E-Mail: dsb [at] schwerhoerigen-netz.de

www.schwerhoerigen-netz.de

Monatsblatt des BSSV. Bund Schweizer Schwerhörigen-Vereine. Luzern

Empfehlenswerte Literatur

Green, Hannah:

Mit diesem Zeichen. Radius-Verlag Stuttgart 1977

Marx, Annemarie: Die heile Insel, Hamburg. Agentur des Rauhen Hauses 1975

Marx, Annemarie: Und sie redeten wieder miteinander.

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Seelsorger für Schwerhörige und Spätertaubte.
Braunschweig 1960

Schaumann, Ruth: Das Arsenal. Kerle-Verlag Heidelberg 1968

Schaumann, Ruth: Die Taube. Kerle-Verlag Heidelberg 1955

Starcke, H./Maisch, G.: Die Gebärden der Gehörlosen.

Deutsche Ges. d. Hörsprechgeschädigten. Hamburg 1977

Wer nicht hören kann muss (ab-)sehen

Anhang

Lautfolgen, geordnet nach ihrer Häufigkeit

Selbstlaut- Mitlaut

-en	-is	-ung	
-ein	an-	-eit	-el
-er	-in	-ol	-aus
-ich	-at	-auf	-es
-un	-es-	-ir	-en-
-as	-al-	-it	

Mitlaut - Selbstlaut

-te	da-	-le	
-der	-tei	wie-	mi-
-ne	si-	sie-	-ter
die-	-re	fo-	ta-
ge-	ni-	fer-	-me
-de	ha-	-fe	ma-
-be	-se	-tse (-ze)	ri-
de-	-ti-		

Mitlaut - Mitlaut

-nt-	-ft	-tf-	
-st	-cht	-rsch	fr-
-ts	-sd-	-nb-	-kt-
-nd-	-lt	-rn	-tsch-
-rt	-nf	tr-	-mm-
scht-	-rd	-nw-	

Beispiele:

ich hatte ..., Wir konnten ...,
Sie machen ..., Lass das ...,
Folgen Sie ..., Kommen Sie ...

Bilden Sie mit den oben angeführten Lautfolgen Wörter.

Bringen Sie die Wörter möglichst in Zusammenhang mit kurzen Sätzen.

Häufig zu wiederholende Laut- und Wortübungen (End-/Vorsilben)

Endsilben

-nker	-nken	-den	-ung
-ker	-sel	-sen	-chen
-nger	-pen	-len	-lein
-ken	-ben	-heit	-haft
-pel	-ngen	-keit	-los
-fel	-nkel	-schaft	-eln
-pfel	-ngel	-ig	-ling
-gen	-men	-lich	-sal
-chen	-fen	-isch	-sel
-kel	-schen	-mut	-ern
-pfen	-pel	-tum	-ist
-tel	-bel	-nis	-tät
-del	-mel	-ieren	-sucht
-gel	-nen	-bar	-sinn
-chel	-ten	-sam	-ei

Üben Sie die Endsilben oftmals vor dem Spiegel und lassen Sie diese vorsprechen in Verbindung mit den Selbstlauten:

a - o - u - au

a - e - i - ei

o - e - i

o - ü - eu

ä - ö

Bilden Sie Wörter mit diesen Endsilben. Sprechen Sie die von Ihnen gefundenen Wörter vor dem Spiegel. Lassen Sie sich die von Ihnen gefundenen Wörter von einigen Personen vorsprechen.

Bilden Sie Sätze mit diesen Wörtern.

Vorsilben

be-	ein-	auf-	wieder-
ge-	in-	aus-	wider-
er-	hin-	über-	wohl-
ver-	hinter-	vor-	so-
zer-	hier-	durch-	da-
um-	heim-	zu-	dar-
unter-	her-	nach-	so-
ur-	ab-	voll-	nieder-
miss-	an-	von-	fort-
mit-	ent-	weg-	

Bilden Sie Wörter mit diesen Vorsilben. Sprechen Sie sich die von Ihnen gefundenen Wörter vor dem Spiegel vor. Bilden Sie Sätze mit den von Ihnen gefundenen Wörtern und lassen Sie sich diese vorsprechen.

Konsonantenhäufungen

kn-	schr-	qu-	
gn-	spr-	bl-	sp- (= schp)
kl-	str-	pl-	st- (= scht)
pr-	tr-	fl-	schm-
br-	dr-	pf-	schw-
fr-	kr-	schl-	z- (= ts)
wr-	chr-	schn-	
-ts	-nt	-mpf	
-tz	-nd	-mpst	
-st	-mt	-ns	-lm
-lst	-pt	-nz	-bt
-ft	-bt	-ls	-rsch
-lt	-pf	-lk	
-rlk	-kt	-ngt	
-rch	-xt (= -kst)	-ngst	-rnt
-rp	-gt	-rbt	-rst
-rt	-gst	-rbst	-rnst
-rd	-cht	-rmt	-mpft
-rn	-chst	-rmst	-mpfst
-rf	-nkt	-rft	-pfst
-lch	-nkst	-rfdt	
-ts-	-mpf-	-rf-	-nkt-
-tz-	-mpst-	-rv-	-nkst-
-st-	-ns-	-rw-	-ngt-
-ft-	-nz-	-rsch-	-ngst-
-lt-	-ls-	-lk-	-rbt-
-nd-	-lz-	-lch-	-rbst-
-mt-	-rk-	-kt-	-rmt-
-pt-	-tch-	-xt-	-rmst-
-bt-	-rp-	-kst-	-rft-
-mf-	-rb-	-gt-	-rfst-
-nv-	-rt-	-gst-	-rnst-
-nw-	-rd-	-cht-	-rst-
-pf-	-rn-	-chst-	

Üben Sie die Konsonantenhäufungen in Verbindung mit den Selbstlauten:

a - o - u - e - i

und den Umlauten:

ä - ö - ü

Suchen Sie Wörter anhand dieser Beispiele und lassen Sie sich diese innerhalb vollständiger Sätze vorsprechen.

Überblick über die in unseren Unterhaltungen am meisten gebrauchten Wörter geordnet nach ihrer Häufigkeit

Wörter

1. die	8. nicht	15. denn
2. der	9. von	16. dass
3. und	10. sie	17. er
4. in	11. ist	18. es
5. zu	12. des	19. ein
6. den	13. sich	20. ich
7. das	14. mit	

Zeitwörter

1. sein	10. kommen	
2. werden	11. geben	19. halten
3. haben	12. sagen	20. bleiben
4. können	13. gehen	21. leben
5. müssen	14. sehen	22. liegen
6. wollen	15. stehen	23. tun
7. machen	16. nehmen	24. sprechen
8. sollen	17. wissen	25. dürfen
9. lassen	18. mögen	

häufig gebraucht

nach, bei, seit, aus, an, auf, hinter, neben, über, unter, vor, zwischen, während, wegen, statt, trotz

Verwenden Sie diese Wörter nach Möglichkeit bei Ihren Übungen in Sätzen.

Hinweise, die uns das Absehen erleichtern können

1. Der Laut A hat keinen Einfluß auf die Mitlaute.
Beispiele: mahnen, Vater, Laden, baden, kamen, an, ab, Apparat, schaffen, was, waren, ach
2. Zwischen dem Selbstlaut A und den Mitlauten D, N, L, Zungenspitzen-r und S wird gerne ein I eingeschoben.
Beispiele: an - ein, baden - beiden, ahnen - einen, alle - Eile, aßen - Eisen, hart - heilt
3. Zwischen dem Selbstlaut A und dem Laut Sch wird oft ein U vermutet.
Beispiele: Lasche - lausche, Tasche - tausche
4. In Silben mit den Selbstlauten O und U bleiben die Lippen auch für die Mitlaute vorgestülpt.
Beispiele: Mobil, Mode, Mokka, Mole, Moment, Monat, Moral, morgen, Most, Motel, Motor, wohl, wo, voll, von, so, fort, los, mutlos, Muffel, Mull, Mumm, Mund, munter, murmeln, murren, Muschel, muss, Muse, um, durch, unter, Uhr, zu, Mut, Sucht
5. Die Selbstlaute O, U, E und I üben großen Einfluß auf die Mitlaute aus.
Beispiele: Mohn - Mond, Huhn - Hut, Deckel - Ekel, dienen -innen
6. In Silben mit den Selbstlauten E und I bleiben die Lippen für die folgende Mitlautbildung zurückgezogen.
Beispiele: Ekel, Igel, entgegen, weggehen, hingehen, hierher, wiedergeben, endlich, Schilling, Pilz
7. Da bei den Mitlauten N, D, T, L (am Wortende), S und Zungenspitzen-r die Lippen zurückgezogen sind, werden diese Mitlaute leicht mit den Selbstlauten E oder I verwechselt.
Beispiele: an - Ei, Bad - bei, Vater - Feier, hassen - heißen, Ball -bei, weil - weiß, Herr - hei
8. Verwechslungsmöglichkeit bietet sich bei Lippenrundung: Die Umlaute Ö und Ü werden leicht mit den Selbstlauten O und U verwechselt.
Beispiele: Öfen - offen, spulen - spülen
9. Verwechslungsmöglichkeit bietet sich bei Mundöffnung. Der Umlaut Ä wird leicht mit dem Selbstlaut A verwechselt.
Beispiele: Falle - Fälle, Vater - Väter
10. Der Doppellaut Au hat das Mundbild von A und O.
Beispiele: Maul, Bau, lauf
11. Der Doppellaut Ei hat das Mundbild von A und E.
Beispiele: Ei, drei, bei
12. Der Doppellaut Eu, (Äu, Oi) hat das Mundbild
- von O und E oder
- von O und Ö oder

- von O und I oder
- von O und Ü (in der Bühnensprache)
- Beispiele: Eule, läuten, Leute, heute
- 13. Die Mitlaute M, B und P haben das gleiche Mundbild.
Beispiele: Mutter - Butter - Puder, Meter - Beter - Peter
- 14. Die Mitlaute F, V und W haben das gleiche Mundbild.
(Eine Ausnahme bildet das zweilippige W.)
Beispiele: Weilchen - Veilchen - Feilschen
- 15. Die Mitlaute N, D und T haben das gleiche Mundbild.
Beispiele: Nadel - Tadel - Dattel
- 16. Das Zungenspitzen-r gleicht dem L am Ende eines Wortes oder dem D oder dem N.
Beispiele: vor - voll - von, Bar - Ball - Bad - Bahn,
her - hell - Herd
- 17. Das Zäpfchen-r gleicht dem Gaumenlaut Ch
(ach, och, ueb).
Beispiele: dort - Docht, Bar - Bach, Geburt - gebucht
- 18. Die Mitlaute G, K und ng gleichen dem Gaumenlaut Ch
(ach, och, uch).
Beispiele: Magen - machen, lange - lache, Laken - lachen,
Buckel - Buchen, Dung - Tuch, bang - Bach
- 19. Die Endung -er gleicht dem Umlaut A.
Beispiele: immer, aber, oder
- 20. Das Endungs -e gleicht dem Umlaut A.
Beispiele: Knabe, Gabe, gebe, Liebe, lobe, Stube
- 21. Die Vorsilbe ge- wird leicht übersehen.
Beispiele: gegessen - essen, gelesen - lesen, gehören - hören
- 22. Zwei gleiche Laute verschmelzen beim Absehen leicht zu einem Laut.
Beispiele: Lampe - Lamm, binden - binnen
- 23. Ein Laut lässt nicht selten die Verbindung von zwei Wörtern oder zwei Silben vermuten.
Beispiele: auffallen - auf allen, Dasein - dass ein, erben -erheben
- 24. Zwei einander ähnliche Laute werden oft verwechselt
Beispiele: Band - Bad, Hand - hat, Lampen - Lappen, Hund - Hut
- 25. Folgt einem Mitlaut mit weiter Mundöffnung ein anderer mit enger Mundöffnung, so wird der erste verdeckt und übersehen.
Beispiele: ein Fell - Eifel, hat mehr - Hammer
- 26. Macht ein Lautübergang eine Munderweiterung nötig, so schiebt sich für den Absehenden leicht ein ähnlicher Laut ein.
Beispiele: Klee - Gelee, bellen - beeilen

27. Anstelle eines Doppellautes wird oft nur ein Laut abgesehen.

Beispiele: Heide - Hand, Leid - Land, Schleife - schlafe, Rauch - roch

28. Nach dem Mitlaut B wird oft der Selbstlaut E vermutet

Beispiele: bleiben - beleiben, brechen - berechnen